

4630b

Beschluss des Kantonsrates über die Festsetzung des Budgets für das Rechnungsjahr 2010 und die Kenntnisnahme des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans 2010-2013 (KEF 2010)

(vom)

Der Kantonsrat,

gestützt auf Art. 56 Abs. 1 lit. a der Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 und §§ 13 und 17 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung vom 9. Januar 2006 sowie nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 9. September 2009, den Nachtrag vom 4. November 2009 und den Antrag der Finanzkommission vom 26. November 2009,

beschliesst:

I. Vom Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2010-2013 (KEF 2010) wird Kenntnis genommen.

II. Das Budget für das Rechnungsjahr 2010 wird wie folgt beschlossen:

Konsolidierte Rechnung

Erfolgsrechnung:	Aufwandüberschuss von	Fr. 511'212'837
Investitionsrechnung:	Investitionsausgaben von	Fr. 1'338'729'517

Die Leistungsindikatoren mit Zielwerten gemäss Beschluss des Kantonsrates.

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung der Versicherungskasse für das Staatspersonal und der Arbeitslosenkasse gemäss Entwurf des Regierungsrates.

Minderheitsantrag Raphael Golta, Hans Läubli und Yves de Mestral:

II. Das Budget für das Rechnungsjahr 2010 wird abgelehnt.

III. Veröffentlichung im Amtsblatt.

IV. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 26. November 2009

Im Namen der Kommission

Der Präsident: Die Sekretärin:
Martin Arnold Evi Didierjean

* Die Finanzkommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Martin Arnold, Oberrieden; (Präsident); Yves de Mestral, Zürich; Raphael Golta, Zürich; Hans Läubli, Affoltern a.A.; Brigitta Leiser-Burri, Regensdorf; Thomas Maier, Dübendorf; Jakob Schneebeli, Affoltern a.A.; Theo Toggweiler, Zürich; Rolf Walther, Zürich; Katharina Weibel, Seuzach; Hansueli Züllig, Zürich; Sekretärin: Evi Didierjean.

Anträge zum Budget 2010

in Franken

KEF	Entwurf	Veränderungen	Veränderungen	Budget gemäss	Antrag
Seite	Regierungsrat	Nachträge	gemäss	Antrag FIKO	Nr.
	(09.09.2009)	Regierungsrat	Antrag FIKO	(26.11.2009)	

Konsolidierungskreis 1 (Direktionen und Staatskanzlei)

1 Regierungsrat und Staatskanzlei

1000 Regierungsrat und Staatskanzlei

Budgetkredit Erfolgsrechnung	90	-20'036'100		-20'036'100	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0	
Leistungsindikator L2					

2 Direktion der Justiz und des Innern

2201 Generalsekretariat JI: Führungsunterstützung / Zentrale Dienstleistungen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	106	-7'132'800	+500'000	-6'632'800	1
------------------------------	-----	------------	----------	------------	---

Antrag STGK / FIKO:

Auf zusätzliche Stellen (3,4) ist zu verzichten. Auf den Entwicklungsschwerpunkt E7 ist vorläufig zu verzichten (Rechenzentrum PJZ). Auf das Legislaturziel 16.4 (Kantonale Behördenorganisation und kantonales Prozessrecht in Strafsachen an das neue Strafprozessrecht des Bundes anzupassen) ist vorläufig zu verzichten.

Minderheitsantrag Ueli Annen, Benedikt Gschwind, Patrick Hächler, Urs Hans, Max Homberger,

Heinz Jauch, Jorge Serra (STGK):

Gemäss Antrag des Regierungsrates

Budgetkredit Investitionsrechnung		-5'050'000		-5'050'000	1a
-----------------------------------	--	------------	--	------------	----

Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4

2204 Strafverfolgung Erwachsene

Budgetkredit Erfolgsrechnung	108	-67'345'900	+500'000	-66'845'900	2
------------------------------	-----	-------------	----------	-------------	---

Antrag KJS / FIKO:

Keine Ausweitung des Personaletats für das Jahr 2010. Die Personalkosten bzw. deren Aufwand sind innerhalb der Leistungsgruppe "Strafverfolgung Erwachsene" um 0,5 Mio. zu verringern.

Minderheitsantrag Martin Naef, Markus Bischoff, Renate Büchi, Yves de Mestral, Christoph

Holenstein, Maleika Landolt, Gabi Petri (in Vertretung von Sandro Feuillet (KJS):

Gemäss Antrag des Regierungsrates

Budgetkredit Investitionsrechnung		-150'000		-150'000	2a
-----------------------------------	--	----------	--	----------	----

Leistungsindikatoren L6, L7 und L8

2205 Jugendstrafrechtspflege

Budgetkredit Erfolgsrechnung	110	-39'869'800	-3'000'000	-42'869'800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0	

Leistungsindikatoren L14, L15 und L17

Änderungen Indikatoren

L6: Ambulante Schutzmassnahmen 450 500

L8: Vorsorgliche stationäre Schutzmassnahmen 185 200

L9: Vorsorgliche ambulante Schutzmassnahmen 130 150

L13: Schutzaufsichten 550 650

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
2206 Amt für Justizvollzug	112					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-152'233'800		+1'500'000	-150'733'800	3
Antrag KJS / FIKO:						
Die Ausweitung des Stellenplan ist nur um 8 Stellen zu vollziehen. Auf den Versuch von ROS ist vorläufig zu verzichten.						
<i>Minderheitsantrag Markus Bischoff, Renate Büchi, Yves de Mestral, Martin Naef, Gabi Petri (in Vertretung von Sandro Feuillet) (KJS):</i>						3a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-10'590'000			-10'590'000	
2207 Gemeindeamt	116					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-5'193'700		+80'000	-5'113'700	4
Antrag FIKO:						
Verzicht auf die Personalaufstockung um 0,6 Stellen						
<i>Minderheitsantrag Raphael Golta, Hans Läubli, Yves de Mestral (FIKO):</i>						4a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L4, L5, L6 und L7						
2215 Finanz- und Lastenausgleich	120					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-156'227'000			-156'227'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
2221 Handelsregister	122					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		2'301'300			2'301'300	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
2223 Statistisches Amt	124					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-8'605'400		+200'000	-8'405'400	5
Antrag FIKO:						
Die Indikatoren W1 und L3 unverändert belassen. Das statistische Angebot genügt, erhöhte Publikationstätigkeit ist nicht nötig. Die geplanten Leistungsanpassungen müssen weitgehend saldoneutral erfolgen.						
<i>Minderheitsantrag Yves de Mestral, Raphael Golta, Hans Läubli (FIKO):</i>						5a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-500'000			-500'000	
Leistungsindikatoren L3, L5 und L7						
2224 Staatsarchiv	126					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-7'402'500		+300'000	-7'102'500	6
Antrag FIKO:						
Reduzierter Ausbau im ordentlichen Stellenplan, ev. verzögerte Umsetzung der geplanten Projekte						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
in Franken						
<i>Minderheitsantrag Yves de Mestral, Raphael Golta, Hans Läubli (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L6, L7, L8, L9, L10 und L11</i>		-320'000			-320'000	6a
2225 Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen	128					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		85'400			85'400	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L2, L3 und L4						
2232 Fachstelle Opferhilfe	130					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-10'112'600		+1'000'000	-9'112'600	7
Antrag FIKO:						
Verzicht auf zusätzliche Beiträge an Beratungsstellen, Stabilisierung der Aufgaben						
<i>Minderheitsantrag René Isler (KJS): entspricht dem Antrag der FIKO Minderheitsantrag Yves de Mestral, Raphael Golta, Hans Läubli (FIKO) Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						7a
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L3 und L4						
2233 Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zürich						
Budgetkredit Erfolgsrechnung	132	-1'227'800		+200'000	-1'027'800	8
Antrag FIKO:						
Verbesserung: 200'000						
Antrag STGK:						8-1
Verbesserung: 500'000						
Leistungsindikatoren anpassen:						
L1 Gleichstellungsprojekte: neu 5 pro Jahr						
L2 Erarbeitung von Stellungnahmen: neu 10 pro Jahr						
L3 Öffentlichkeitsarbeit, Information, Besuche auf Website: neu 7500 pro Jahr						
L4 Auskünfte und Beratungen, Anzahl Auskunfts- und Beratungsstunden: neu 30						
Die Gleichstellung ist seit dem 1. Juli 1996 gesetzlich verankert.						
Bei Verstössen bestehen Rechtsmittel.						
Es ist Führungsaufgabe und Aufgabe der Personalabteilungen, das Gesetz anzuwenden.						
Die Aufwandsteigerung ist in diesem Bereich extrem hoch (R 06 zu B 09: +44,2%).						
Das Angebot kann reduziert werden und soll sich vor allem auf Auskünfte und Beratungen konzentrieren.						
<i>Minderheitsantrag Benedikt Gschwind, Ueli Annen, Urs Hans, Max Homberger, Jorge Serra (STGK): Gemäss Antrag des Regierungsrates Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4</i>		0			0	8a

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
2234 Fachstelle Kultur	134					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-89'784'900		+200'000	-89'584'900	
Antrag FIKO:						9
Keine Ausweitung des Personaletats für das Jahr 2010, geringfügigere Steigerung der Beiträge ans Opernhaus						
<i>Minderheitsantrag Hans Lüubli, Raphael Golta, Yves de Mestral (FIKO):</i>						9a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-3'000'000			-3'000'000	
Leistungsindikator L6						
2241 Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen	136					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-1'958'700			-1'958'700	
Antrag STGK:						10
Verbesserung: 300'000						
Streichen von L9, Kooperation in der kantonalen Verwaltung, mit Gemeinden und privaten Organisationen						
Streichung von L10, Mitarbeit in interkantonalen Gremien und in Gremien des Bundes						
Verzicht auf Legislaturziel 13.1 (Information zu Migration und Integration verbessern und Kampagne "Aller Anfang ist Begegnung" der Nordwestschweizer Kantone übernehmen): Das Angebot kann angepasst werden.						
Das in Beratung stehende Integrationsgesetz soll abgewartet werden.						
<i>Minderheitsantrag Benedikt Gschwind, Ueli Annen, Patrick Hächler, Urs Hans, Max Homberger, Heinz Jauch, Jorge Serra (STGK):</i>						10a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L5, L6 und L9						
2251 Bezirksräte	138					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-7'831'900			-7'831'900	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
2262 Baurekurskommissionen	140					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-4'629'700			-4'629'700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1 und L2						
2263 Steuerrekurskommissionen	142					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-2'940'200			-2'940'200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L5 und L6						
2270 Religionsgemeinschaften und kirchliche Liegenschaften	144					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-53'684'100			-53'684'100	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
2291 Investitionsfonds (Fonds im Eigenkapital)	148					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-3'583'200			-3'583'200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-1'200'000			-1'200'000	
2292 Ausgleichsfonds (Fonds im Fremdkapital)	150					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		1'150'000			1'150'000	
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		-1'150'000			-1'150'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
3 Sicherheitsdirektion						
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben	178					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-5'447'400		+1'500'000	-3'947'400	11
Antrag FIKO:						
Keine Aufstockung im Personaletat durch die Einführung des biometrischen Passes. Die Mietkosten sind stabil zu halten, da Passzentren Ersatz für die bisherigen Passbüros sind. Die Sitzungsgelder für die Härtefallkommission sind zu streichen.						
<i>Minderheitsantrag René Isler, Barbara Angelsberger (in Vertretung von Beat Badertscher), Cornelia Schaub, Claudio Schmid (in Vertretung von Barbara Steinemann), Andrea von Planta (in Vertretung von Rolf Siegenthaler), Kurt Weber (in Vertretung von Jörg Kündig) (KJS): entspricht Antrag der FIKO</i>						
<i>Minderheitsantrag Raphael Golta, Hans Läubli, Yves de Mestral (FIKO)</i>						11a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-610'000			-610'000	
3100 Kantonspolizei	180					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-343'896'100			-343'896'100	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-15'928'000			-15'928'000	
3200 Strassenverkehrsamt	184					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		19'780'300		+1'500'000	21'280'300	12
Antrag KJS / FIKO:						
Kein Ausbau des Stellenetats und maximale Ausdehnung der Prüfungsintervalle für neu immatrikulierte leichte Motorwagen und Motorräder						
<i>Minderheitsantrag Renate Büchi, Markus Bischoff, Yves de Mestral, Martin Naef, Gabi Petri (in Vertretung von Sandro Feuille) (KJS):</i>						12a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-5'565'000			-5'565'000	
3300 Migrationsamt	186					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-12'303'594			-12'303'594	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-1'060'000			-1'060'000	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	188					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-14'797'200			-14'797'200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-10'549'100			-10'549'100	
<i>Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:</i>						
- Umbau/Ausbau Ausbildungszentrum Andelfingen (Anteil 2010)		-2'980'000			-2'980'000	
3500 Sozialamt	190					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-605'215'350			-605'215'350	
<i>Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Theresia Weber (KSSG):</i>						
<i>Verbesserung: 2'000'000</i>						13a
<i>Streichung E1 und E3 im Rahmen LZ RR 14.1</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-18'790'000			-18'790'000	
3600 Statthalterämter	192					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		4'576'400			4'576'400	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-380'000			-380'000	
3910 Sportfonds (Fonds im Fremdkapital)	196					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-2'451'000			-2'451'000	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		2'451'000			2'451'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-680'000			-680'000	
3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht (Fonds im Fremdkapital)						
Budgetkredit Erfolgsrechnung	198	649'700			649'700	
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		-649'700			-649'700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4 Finanzdirektion						
4000 Generalsekretariat FD	220					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-1'950'579			-1'950'579	
Antrag STGK:						14
<i>Verbesserung: 100'000</i>						
<i>Auf die Anstellung eines Kommunikationsbeauftragten ist zu verzichten.</i>						
<i>Minderheitsantrag Benedikt Gschwind, Ueli Annen, Patrick Hächler, Urs Hans, Max Homberger,</i>						14a
<i>Heinz Jauch, Jorge Serra (STGK):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4100 Finanzverwaltung	222					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-8'203'147			-8'203'147	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-350'000			-350'000	
4300 Amt für Tresorerie	224					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-804'400			-804'400	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
in Franken						
4400 Steuern Betriebsteil	226					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-148'769'800		+4'300'000	-144'469'800	
Antrag WAK / FIKO:						15
Reduktion Informatikaufwand um 3 Mio. Franken sowie Einsparungen beim Personalaufwand in der Höhe von 1,3 Mio. Franken						
<i>Minderheitsantrag Hedi Strahm, Susanne Brunner, Andreas Burger, Elisabeth Derisiotis, Regula Götsch Neukom, Ralf Margreiter (WAK): Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						15a
Budgetkredit Investitionsrechnung		-7'691'000			-7'691'000	
4500 Personalamt	228					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-20'008'628			-20'008'628	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-7'100'000			-7'100'000	
Leistungsindikatoren L1 und L3						
4600 Direktionsübergreifende Informatik	230					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-6'701'900			-6'701'900	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4700 Drucksachen und Material	232					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		302'000			302'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-400'000			-400'000	
4910 Steuererträge	234					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		5'351'056'000			5'351'056'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4921 Schadenausgleich	236					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-2'200'000			-2'200'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4930 Kapital- und Zinsendienst Staat	238					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		467'509'000			467'509'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4950 Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen	240					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		301'757'742	+179'500	+100'000'000	401'937'242	
Antrag FIKO:						16
Verbesserung: 100'000'000						
Die im Budget 2009 eingestellte Aufwandskürzung von 100 Mio. ist im Budget 2010 wieder rückgängig gemacht worden. Damit liegt die Basis für das Budget - verteilt über alle Direktionen - um diese 100 Mio. höher. Der Antrag korrigiert somit die zu hohe Basis gemäss beschlossenen Budget 2009 und führt zurück auf die vom Kantonsrat beschlossenen flachere Wachstumskurve.						
Für kommende Budgets ist jeweils das vom Kantonsrat verabschiedete Budget als Basis zu verwenden, inkl. allen beschlossenen Korrekturen.						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
in Franken						
<i>Minderheitsantrag Raphael Golta, Hans Läubli, Yves de Mestral (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						16a
Antrag STGK:						17
Verbesserung: 16'000'000						
Gemäss Projekt 4500/2 (Teilrevision Lohnsystem) werden 2010 33 Mio. in den verschiedenen Direktionen eingestellt. Die Kosten sind um 16 Mio. zu kürzen und das Projekt ist den neuen Voraussetzungen anzupassen.						
<i>Minderheitsantrag Yves de Mestral, Raphael Golta, Hans Läubli (FIKO): Verschlechterung: 45'000'000</i>						18a
<i>Gewährung des ordentlichen Stufenanstiegs für das Staatspersonal</i>						
<i>Minderheitsantrag Yves de Mestral, Raphael Golta, Hans Läubli (FIKO): Verschlechterung: 4'000'000</i>						19a
<i>Voller Teuerungsausgleich auf allen Nacht-, Sonntags- und Pikettzulagen, Spesen etc.; vor Jahresfrist wurde seitens des kantonalen Personalamtes eine Anpassung aller Entschädigungen für unregelmässige Einsätze in der laufenden Legislatur in Aussicht gestellt.</i>						
<i>Budgetkredit Investitionsrechnung</i>		0			0	
4960 Interkantonalen Finanzausgleich	242					
<i>Budgetkredit Erfolgsrechnung</i>		-547'430'000	-4'771'000	+33'500'000	-518'701'000	20
Antrag FIKO:						
Der Kanton reduziert seine Zahlungen an den Interkantonalen Finanzausgleich um folgende Beträge: Zinskosten für die Vorfinanzierung der Durchmesserlinie 13,5 Mio. / Beitragsreduktion an S-Bahnausbau durch den Bund 20 Mio. Sobald sich die finanzielle Situation für den Kanton entschärft, können diese Zahlungen - zu einem späteren Zeitpunkt - vorgenommen werden.						
<i>Minderheitsantrag Hans Läubli, Raphael Golta und Yves de Mestral (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						20a
<i>Budgetkredit Investitionsrechnung</i>		0			0	
4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich (Fonds im Fremdkapital)	248					
<i>Budgetkredit Erfolgsrechnung</i>		-37'426'093			-37'426'093	
<i>Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals</i>		37'426'093			37'426'093	
<i>Budgetkredit Investitionsrechnung</i>		0			0	
5 Volkswirtschaftsdirektion						
5000 Generalsekretariat (GS)	276					
<i>Budgetkredit Erfolgsrechnung</i>		-5'102'300			-5'102'300	
<i>Budgetkredit Investitionsrechnung</i>		-150'000			-150'000	
<i>Leistungsindikatoren L2 und L4</i>						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
5205 Amt für Verkehr (AFV)	278					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-131'193'800			-131'193'800	
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich		126'480'400			126'480'400	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-50'200'000			-50'200'000	
Leistungsindikator L2						
5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr	280					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-261'800'000			-261'800'000	
<i>Folgeminderheitsantrag Sabine Ziegler, Peter Anderegg, Roland Munz (in Vertretung von Priska Seiler-Graf) (KEVU)</i>						22a
<i>Budgetkredit: unverändert</i>						
<i>Verbesserung/Verschlechterung je 15'000'000</i>						
<i>Einlage von 15 Mio. aus der LSWA in die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs, Überweisung dieser 15 Mio. an den Verkehrsfonds</i>						
<i>Folgeminderheitsantrag Robert Brunner (KEVU)</i>						22b
<i>Budgetkredit unverändert</i>						
<i>Verbesserung/Verschlechterung je 46'200'000</i>						
<i>Einlage der LSWA von 46,2 Mio. in die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs, Überweisung dieser 46,2 Mio. an den Verkehrsfonds</i>						
<i>Folgeminderheitsantrag Lorenz Habicher, Ruedi Menzi</i>						65a
<i>Verbesserung: 2'000'000</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA)	282					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-43'311'700		+500'000	-42'811'700	
Antrag WAK /FIKO:						21
Schaffung von vorerst nur 1 Stelle für Entlastungsgesetz-Einführung bzw. Aufgaben- und Prioritätenverschiebung im AWA						
<i>Minderheitsantrag Elisabeth Derisiotis, Andreas Burger, Regula Götsch Neukom, Hedi Strahm (WAK):</i>						21a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-10'100'000			-10'100'000	
Leistungsindikatoren L1, L4, L7 und L8						
5920 Verkehrsfonds (Fonds im Eigenkapital)	286					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		15'464'000			15'464'000	22a
<i>Folgeminderheitsantrag Sabine Ziegler, Peter Anderegg, Roland Munz (in Vertretung von Priska Seiler-Graf) (KEVU)</i>						
<i>Verbesserung: 15'000'000</i>						
Einlagen in Fonds des Eigenkapitals		-15'464'000			-15'464'000	
<i>Verschlechterung: 15'000'000</i>						
<i>Einlage von 15 Mio. des LSWA-Ertrags in das Bestandeskonto. Die Verwendung hat innerhalb der vom Bund ausgewiesenen Zweckbindung zu erfolgen.</i>						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
in Franken						
Budgetkredit Erfolgsrechnung						
<i>Folgeminderheitsantrag Robert Brunner (KEVU)</i>						22b
<i>Verbesserung: 46'200'000</i>						
Einlagen in Fonds des Eigenkapitals						
<i>Verschlechterung: 46'200'000</i>						
<i>Der LSVA-Ertrag 2010 ist in das Bestandeskonto des Verkehrsfonds einzulegen. Die Verwendung hat innerhalb der vom Bund ausgewiesenen Zweckbindung zu erfolgen.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-255'635'000			-255'635'000	
<i>Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:</i>						
<i>- S-Bahn, 4. Teilergänzung</i>		-5'400'000			-5'400'000	
5921 Flughafenfonds (Fonds im Eigenkapital)	288					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		16'711'100			16'711'100	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
5925 Strassenfonds (Fonds im Eigenkapital)	290					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		50'654'600		+2'790'000	53'444'600	22a
<i>Minderheitsantrag Sabine Ziegler, Peter Anderegg, Roland Munz (in Vertretung von Priska Seiler-Graf) (KEVU)</i>						
<i>Verschlechterung: 15'000'000</i>						
<i>Ein Teil des LSVA-Ertrags wird nicht in den Strassenfonds, sondern in den Verkehrsfonds eingelegt.</i>						
<i>Minderheitsantrag Robert Brunner (KEVU)</i>						22b
<i>Verschlechterung: 46'200'000</i>						
<i>Der Ertrag der LSVA von 46,2 Mio. ist nicht in den Strassenfonds einzulegen.</i>						
<i>Folgeminderheitsantrag Lorenz Habicher</i>						43a
<i>Verbesserung: 600'000</i>						
<i>Kunstabauten</i>						
<i>Folgeminderheitsantrag Lorenz Habicher (KEVU):</i>						44a
<i>Verbesserung: 1'000'000</i>						
<i>Uitikon, Birmensdorferstrasse</i>						45
Folgeantrag FIKO:						
Verbesserung: 2'000'000						
Urdorf, Birmensdorferstrasse						
<i>Folgeminderheitsantrag Lorenz Habicher (KEVU): entspricht Folgeantrag FIKO</i>						46
Folgeantrag FIKO:						
Verbesserung: 790'000						
Opfikon-Glattbrugg, Schaffhauserstrasse						
<i>Folgeminderheitsantrag Lorenz Habicher (KEVU): entspricht Folgeantrag FIKO</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
6 Gesundheitsdirektion						
6000 Steuerung Gesundheitsversorgung	318					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-23'949'000		+400'000	-23'549'000	
Antrag KSSG / FIKO:						23
Teilweise Reduktion Personalbudget und Aufträge an Dritte						
<i>Minderheitsantrag Erika Ziltener, Kaspar Bütikofer, Ornella Ferro, Hans-Peter Häring, Ruth Kleiber, Emy Lalli, Silvia Seiz (KSSG): Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						23a
Budgetkredit Investitionsrechnung		-900'000			-900'000	
6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen	320					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-17'613'746		+600'000	-17'013'746	
Antrag KSSG / FIKO:						24
Verbesserung: 600'000						
Teilweise Reduktion Personalbudget und Sachkosten beim Veterinäramt						
<i>Minderheitsantrag Silvia Seiz, Kaspar Bütikofer, Ornella Ferro, Hans-Peter Häring, Ruth Kleiber, Emy Lalli, Erika Ziltener (KSSG) Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						24a
Budgetkredit Investitionsrechnung		-1'250'000			-1'250'000	
Leistungsindikatoren L2, L7, L8 und L9						
6200 Prävention und Gesundheitsförderung	322					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-7'030'000	-2'000'000		-9'030'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1 und L2						
6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation	324					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-684'700'300		+15'000'000	-669'700'300	
Antrag KSSG / FIKO:						25
Kürzung Staatsbeiträge an Vertragsspitäler (Gleichbehandlung wie USZ)						
<i>Minderheitsantrag Ornella Ferro, Kaspar Bütikofer, Hans-Peter Häring, Ruth Kleiber, Emy Lalli, Silvia Seiz, Erika Ziltener (KSSG) Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						25a
Budgetkredit Investitionsrechnung		-120'320'000	-5'100'000		-125'420'000	
<i>Minderheitsantrag Kaspar Bütikofer, Ornella Ferro (KSSG)</i>						26a
Verbesserung: 7'000'000						
<i>Streichung Investitionen in HSM-Förderung (kein Wettrüsten im Rahmen IVHSM sowie Kantonsfinanzen)</i>						
Investitionseinnahmen		0	+8'500'000		8'500'000	
<i>Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für: - Freigabe von weiterem Dotationskapital USZ und KSW.</i>		0			-5'100'000	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
6400 Psychiatrische Versorgung	326					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-242'714'000		+2'000'000	-240'714'000	
Antrag KSSG / FIKO:						27
Beitragskürzung bei eigenen und Vertragsinstitutionen (Gleichbehandlung mit Akutspitälern)						
<i>Minderheitsantrag Ornella Ferro, Kaspar Bütikofer, Hans-Peter Häring, Ruth Kleiber, Emy Lalli, Silvia Seiz, Erika Ziltener (KSSG)</i>						27a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-21'090'000			-21'090'000	
6500 Langzeitversorgung Gesundheitswesen	328					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-34'402'000			-34'402'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-9'000'000			-9'000'000	
6700 Beiträge an Krankenkassenprämien	330					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-330'950'000	-19'400'000	+6'800'000	-343'550'000	
Antrag FIKO:						28-1
Verbesserung: 1'500'000						
Betragskürzung um die gegenüber dem Bundesbeitrag für 2009 zu hoch bezahlten Beiträge						
<i>Minderheitsantrag Raphael Golta, Hans Läubli, Yves de Mestral (FIKO)</i>						28-1a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Antrag FIKO:						28-2
Verbesserung: 5'300'000						
Belastung der SVA-Durchführungskosten in den gesamten Prämienverbilligungsaufwand						
<i>Minderheitsantrag Raphael Golta, Hans Läubli, Brigitta Leiser-Burri, Yves de Mestral (FIKO):</i>						28-2a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Antrag KSSG :						28
Verbesserung: 6'800'000						
Betragskürzung um die gegenüber dem Bundesbeitrag für 2009 zu hoch bezahlten Beiträge (1,5 Mio.) sowie Belastung der SVA-Durchführungskosten in den gesamten Prämienverbilligungsaufwand (5,3 Mio.)						
<i>Minderheitsantrag Emy Lalli, Kaspar Bütikofer, Ornella Ferro, Hans-Peter Häring, Ruth Kleiber, Silvia Seiz, Erika Ziltener (KSSG)</i>						28a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
<i>Minderheitsantrag Lorenz Schmid (KSSG):</i>						28b
<i>Verbesserung: 1'500'000</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1, L2 und L3						
6900 Tierseuchenfonds (Fonds im Eigenkapital)	334					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-912'000			-912'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
7 Bildungsdirektion						
7000 Bildungsverwaltung	362					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-81'556'946		+2'900'000	-78'656'946	
Antrag FIKO:						29
Verbesserung: 900'000						
Der Indikator B1 ist auf das Niveau im Budget 2009 zu reduzieren (2.17), der Indikator L4 wird auf 7 reduziert.						
<i>Minderheitsantrag Hans Läubli, Raphael Golta, Yves de Mestral (FIKO):</i>						29a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Antrag FIKO:						30
Verbesserung: 2'000'000						
Der Kantonsrat hat im Budget 2009 ein geplantes Wachstum bei den Stellen in der Bildungsverwaltung um 12 Stellen abgeflacht. Die Basis des Budgets 2010 umfasst nun wie selbstverständlich auch die gestrichenen 12 Stellen und baut weiter darauf auf. Mit dem Antrag wird dem Beschluss des Kantonsrates vor einem Jahr Rechnung getragen. Neue Aufgaben sollen grundsätzlich durch frei werdende Kapazitäten innerhalb der Bildungsverwaltung, die sich nach Abschluss anderer Aufgaben ergeben, bewältigt werden. Auch mit diesem Antrag verbleibt seit Rechnung 2008 netto ein Wachstum von 19 Stellen. Schwerpunkte sind im täglichen Schulbetrieb zu setzen und nicht in der Bildungsverwaltung.						
<i>Minderheitsantrag Hans Läubli, Raphael Golta, Yves de Mestral (FIKO):</i>						30a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
<i>Minderheitsantrag Theo Toggweiler, Martin Arnold, Thomas Maier, Jakob Schneebeili, Hansueli Züllig (FIKO):</i>						31a
<i>Verbesserung: 150'000</i>						
<i>Verzicht auf die Schaffung einer Stelle im A/B (zentr. Behörde Haaqer Kindes- und</i>						
<i>Budgetkredit Investitionsrechnung</i>		-1'700'000			-1'700'000	
7100 Lehrmittelverlag	364					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		2'815'400			2'815'400	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
7200 Volksschulen	366					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-548'347'000			-548'347'000	
<i>Minderheitsantrag Matthias Hauser, Walter Isliker, Samuel Ramseyer, Claudio Schmid (KBIK):</i>						32a
<i>Verbesserung: 570'000</i>						
<i>Streichung der Aufwendungen des Volksschulamtes für das Projekt "Schulversuche mit der Grundstufe"</i>						
<i>Budgetkredit Investitionsrechnung</i>		-17'658'000			-17'658'000	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
7301 Mittelschulen	368					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-336'500'410		+2'719'000	-333'781'410	
Antrag KBIK / FIKO:						33
Verbesserung: 1'919'000						
Direkte Erhöhung Schulleitungskapazität ohne Organisationsentwicklungsprozess						
<i>Minderheitsantrag Raphael Golta, Hans Lüubli, Yves de Mestral (FIKO):</i>						33a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Antrag FIKO:						
Verbesserung: 800'000						
Keine separaten Staatsmittel für Projekt "Selbstorganisiertes Lernen"						
<i>Minderheitsantrag Walter Isliker, Matthias Hauser, Samuel Ramseyer, Werner Scherrer, Claudio Schmid, Sabine Wettstein-Studer, Marlies Zaugg-Brühlmann (KBIK): entspricht dem Antrag der FIKO</i>						34
<i>Minderheitsantrag Hans Lüubli, Raphael Golta, Yves de Mestral (FIKO):</i>						34a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-38'807'000			-38'807'000	
7302 Schulen im Gesundheitswesen	370					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-42'781'225			-42'781'225	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
7303 Berufsfachschulen und Lehrausschlussprüfungen	372					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-281'650'539			-281'650'539	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-22'188'250			-22'188'250	
7305 Nichtstaatliche und ausserkantonale Schulen, Lehrwerkstätten und Kurse						
Budgetkredit Erfolgsrechnung	374	-33'912'800			-33'912'800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-6'323'767			-6'323'767	
7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)	376					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-555'000'000	-3'787'000	+10'926'933	-547'860'067	35
Antrag FIKO:						
Erhöhung der Semestergebühren (Auswirkungen auf LG 9600)						
<i>Minderheitsantrag Matthias Hauser, Walter Isliker, Samuel Ramseyer, Werner Scherrer, Claudio Schmid, Sabine Wettstein-Studer, Marlies Zaugg-Brühlmann (KBIK): entspricht dem Antrag der FIKO</i>						35a
<i>Minderheitsantrag Raphael Golta, Hans Lüubli, Yves de Mestral (FIKO):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-49'240'000	-1'000'000		-50'240'000	
7402 Sonstige universitäre Leistungen	378					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-53'679'200			-53'679'200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)	380					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-325'206'300		+5'130'666	-320'075'634	
Antrag KBIK / FIKO:						36
Erhöhung der Semestergebühren (Auswirkungen auf LG 9710, 9720 und 9740)						
<i>Minderheitsantrag Hans Läubli, Raphael Golta, Yves de Mestral (FIKO):</i>						36a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-18'724'400			-18'724'400	
7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen						
Budgetkredit Erfolgsrechnung	382	-48'220'000			-48'220'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
7501 Jugend- und Familienhilfe	384					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-121'462'800		+1'400'000	-120'062'800	
Antrag KBIK / FIKO:						37
Verzicht auf Richtlinien und Fachstelle zur Schulsozialarbeit						
<i>Minderheitsantrag Raphael Golta, Hans Läubli, Brigitta Leiser-Burri, Yves de Mestral (FIKO):</i>						37a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-4'620'000			-4'620'000	
7502 Berufs- und Studienberatung	386					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-20'878'500		+300'000	-20'578'500	
Antrag FIKO:						38
Kein Ausbau des Kompetenzenbilanzangebotes und damit Verzicht auf 2 neue Stellen						
<i>Minderheitsantrag Katharina Weibel, Raphael Golta, Hans Läubli, Yves de Mestral, Rolf Walther (FIKO):</i>						38a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-300'000			-300'000	
8 Baudirektion						
8000 Generalsekretariat (GS)	424					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-31'535'400		+30'000	-31'505'400	
Antrag KPB / FIKO:						39
Der Kanton soll seine Mitgliedschaft beim Verein "PPP" künden und seine Tätigkeiten zu Gunsten des Vereins einstellen.						
<i>Minderheitsantrag Michèle Bättig, Max Clerici, Carmen Walker Späh, Josef Wiederkehr, Thomas Ziegler (KPB)</i>						40a
<i>Verbesserung: 500'000</i>						
<i>Der Beschäftigungsumfang im Generalsekretariat soll nicht erhöht, sondern auf dem Niveau von 2008 gehalten werden.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-3'800'000			-3'800'000	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4 und L5						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
8100 Hochbauamt (HBA)	426					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-18'221'914	-2'484'393		-20'706'307	41a
<i>Minderheitsantrag Monika Spring, Thomas Hardegger, Eva Torp (KPB)</i>						
<i>Verschlechterung: 600'000</i>						
<i>Fünf zusätzliche Stellen im HBA (Projektleiter im Zusammenhang mit anstehenden Grossprojekten)</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8300 Amt für Raumplanung und Vermessung (ARV)	428					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-21'020'600	+1'130'700		-19'889'900	42
Antrag KPB:						
Der Stellenetat bei der Denkmalpflege wird um 4 Stellen erhöht. Dadurch soll garantiert werden, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben ausgeführt werden können.						
<i>Minderheitsantrag Othmar Kern, Adrian Bergmann, Max Clerici, Lorenz Habicher (in Vertretung von Bruno Grossmann), Hans-Heinrich Heusser, Andrea von Planta (in Vertretung von Stefan Krebs) (KPB)</i>						42a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
<i>Kredit mit Sperrvermerk Erfolgsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:</i>						
<i>- Zusätzliche Stellen Kantonale Denkmalpflege</i>		-1'130'700			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-2'140'000			-2'140'000	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4						
8400 Tiefbauamt (TBA)	430					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-212'338'500		+2'790'000	-209'548'500	43a
<i>Minderheitsantrag Lorenz Habicher (KEVU):</i>						
<i>Verbesserung: 600'000</i>						
<i>Projekt: Div. Kunstbauten, Nr. 84B-11003 / 11016 / 11029 / 11032 / 11055 / 11067</i>						
<i>Generell 10% Einsparungspotenzial bei geplanten Kunstbauten ausschöpfen</i>						
<i>Minderheitsantrag Lorenz Habicher (KEVU):</i>						44a
<i>Verbesserung: 1'000'000</i>						
<i>Projekt: Utikon Birmensdorferstrasse, Nr. 84S-10341</i>						
<i>Verzicht auf Neugestaltung und ÖV-Massnahmen inkl. VRA am Verkehrsknoten Waldegg</i>						
Antrag FIKO:						45
Verbesserung: 2'000'000						
Projekt: Urdorf, Birmensdorferstrasse, Nr. 84S-70101						
Verzicht auf Sanierung und Neugestaltung inkl. ÖV-Massnahmen der Birmensdorferstrasse / Schützen-Bernstrasse in Urdorf						
<i>Minderheitsantrag Lorenz Habicher (KEVU) entspricht Antrag FIKO:</i>						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
					46
Antrag FIKO:					
Verbesserung: 790'000					
Projekt: Opfikon-Glattbrugg, Schaffhauserstrasse, Nr. 84S-80138					
Verzicht auf Sanierung und Neugestaltung inkl. Kreisel der Schaffhauserstrasse in Opfikon-Glattbrugg					
<i>Minderheitsantrag Lorenz Habicher (KEVU) entspricht Antrag FIKO:</i>					
	Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	212'338'500	-2'790'000	209'548'500	
	Budgetkredit Investitionsrechnung	-241'889'000	+10'320'000	-231'569'000	
Antrag KEVU / FIKO:					
Verbesserung: 5'600'000					
Streichung Projekt: Sihltalstrasse, Hausen a.A., Langnau a.A., Horgen, Nr. 84S-10246					
Verzicht auf Sanierung, Redimensionierung (Umbau) der Sihltalstrasse zwischen Hausen a.A. / Horgen / Langnau a.A.					
Antrag KEVU / FIKO:					
Verbesserung: 230'000					
Bezeichnung: VRA, Diverse Steuerung Projektnummer: 84S-70059					
Generell 10% Einsparungspotenzial bei Verkehrsregelanlagen (VRA) ausschöpfen					
<i>Minderheitsantrag Willy Germann, Peter Anderegg, Robert Brunner, Roland Munz (in Vertretung von Priska Seiler Graf), Peter Reinhard, Benno Scherrer Moser, Sabine Ziegler (KEVU):</i>					
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>					
Antrag FIKO:					
Verbesserung: 1'000'000					
Projekt: Uster Weststrasse, Nr. 84S-10224					
Verzicht auf neue Verbindungsstrasse Uster West					
<i>Minderheitsantrag Benno Scherrer Moser, Robert Brunner (KEVU): entspricht dem Antrag der FIKO</i>					
<i>Minderheitsantrag Yves de Mestral, Raphael Golta (FIKO)</i>					
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>					
<i>Minderheitsantrag Lorenz Habicher (KEVU):</i>					
<i>Verbesserung: 2'800'000</i>					
<i>Projekt: Utikon Birmensdorferstrasse, Nr. 84S-10341</i>					
<i>Verzicht auf Neugestaltung und ÖV-Massnahmen inkl. VRA am Verkehrsknoten Waldegg</i>					
Antrag FIKO:					
Verbesserung: 2'880'000					
Projekt: Urdorf, Birmensdorferstrasse, Nr. 84S-70101					
Verzicht auf Sanierung und Neugestaltung inkl. ÖV-Massnahmen der Birmensdorferstrasse / Schützen-Bernstrasse in Urdorf					
<i>Minderheitsantrag Lorenz Habicher (KEVU): entspricht Antrag FIKO</i>					

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
Antrag FIKO: Verbesserung: 610'000 Projekt: Opfikon-Glattbrugg, Schaffhauserstrasse, Nr. 84S-80138 Verzicht auf Sanierung und Neugestaltung inkl. Kreisel der Schaffhauserstrasse in Opfikon-Glattbrugg <i>Minderheitsantrag Lorenz Habicher (KEVU): entspricht Antrag FIKO</i> Leistungsindikator L1						46
8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) Budgetkredit Erfolgsrechnung	432	-100'133'300	-460'000	+6'500'000	-94'093'300	
Antrag FIKO: Verbesserung: 6'500'000 Gewässerraumsicherung drastisch reduzieren (E8, LZ RR 8.3) Konflikt mit Fruchtfolgeflächen, unverhältnismässige Raumsicherung mit ausserordentlichem Investitionsbedarf, Verzicht auf Ausweitung Stellenplan <i>Minderheitsantrag Hans Läubli, Raphael Golta, Thomas Maier, Yves de Mestral (FIKO)</i> Gemäss Antrag des Regierungsrates <i>Minderheitsantrag Martin Arnold, Jakob Schneebeli, Theo Toggweiler, Hansueli Züllig (FIKO):</i> Verbesserung: 500'000 Streichung Entwicklungsschwerpunkt E6						50
Budgetkredit Investitionsrechnung		-33'417'500	-7'400'000		-40'817'500	50a
Investitionseinnahmen		9'844'000	+3'400'000		13'244'000	
<i>Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:</i> - Wasserbauinvestitionen		-2'900'000			-2'900'000	51a
Leistungsindikatoren L1, L5 und L6 <i>Änderungen Indikatoren</i> L7: Anzahl neue Minergie-Labels jährlich		400			500	
B2: Förderprogramm Energie: eingesetzte Fr. pro EinwohnerIn		4.9			6.77	
8510 Altlasten Budgetkredit Erfolgsrechnung	436	-1'390'000			-1'390'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8700 Immobilienamt (IMA) Budgetkredit Erfolgsrechnung	438	-29'112'908	-179'000		-29'291'908	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-140'523'500	-5'150'000		-145'673'500	52a
<i>Minderheitsantrag Thomas Maier, Hans Läubli (FIKO)</i> Verbesserung: 114'000'000 <i>Streichung des Landkaufs und der erhöhten Projektierungskosten für das P.JZ. Dem Kantonsrat wurde im Frühjahr 2009 vom Regierungsrat versprochen, dass bis spätestens Herbst 2009 alle zusätzliche Kosten transparent dargelegt werden. Ohne diese wesentlichen Informationen über die massiven Mehrkosten fehlt dem Rat die Basis, um den Landkauf ins Budget 2010 einstellen zu können.</i>						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
Investitionseinnahmen		0	+2'000'000		2'000'000	
<i>Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:</i>						
- Zusatzkredit für den Bau des Bezirksgebäudes Dietikon.		0			-4'300'000	
8710 Liegenschaftenerfolg	440					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-4'864'025			-4'864'025	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8800 Amt für Landschaft und Natur (ALN)	442					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-68'369'500		+1'500'000	-66'869'500	
Antrag FIKO:						53
Erhöhung Kostenbeteiligung ausserkantonaler Kursteilnehmer und Übergabe von Aufgaben in Wald und Naturschutz an Private oder verzögerte Umsetzung staatlicher Aufgaben						
<i>Minderheitsantrag Arnold Suter, Werner Bosshard, Susanne Brunner, Walter Müller (in Vertretung von Daniel Oswald) (WAK): entspricht dem Antrag der FIKO</i>						53a
<i>Minderheitsantrag Hans Läubli, Raphael Golta, Yves de Mestral (FIKO)</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-12'830'000			-12'830'000	
<i>Minderheitsantrag Ralf Margreiter, Werner Bosshard, Susanne Brunner, Thomas Wirth (WAK)</i>						54a
<i>Verbesserung: 2'000'000</i>						
<i>Zurückstellung noch nicht rechtsverbindlich zugesicherter Subventionen für Meliorationen/landwirtschaftliche Hochbauten bis zur Vorlage eines Rahmenkredits nach §§ 97, 124 LG</i>						
<i>Leistungsindikatoren L5 und L7</i>						
8910 Natur- und Heimatschutzfonds (Fonds im Eigenkapital)	446					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-2'887'500			-2'887'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-3'620'000			-3'620'000	
8940 Denkmalpflegefonds (Fonds im Fremdkapital)	448					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-362'300			-362'300	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		362'300			362'300	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-9'200'000			-9'200'000	
8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen (Fonds im Eigenkapital)						
Budgetkredit Erfolgsrechnung	450	273'800			273'800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
<i>Leistungsindikatoren L1, L2 und L3</i>						
8960 Deponiefonds (Fonds im Fremdkapital)	452					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		1'131'500			1'131'500	
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		-1'131'500			-1'131'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
8970 Kantonaler Waldfonds (Fonds im Fremdkapital)	454					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		24'000			24'000	
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		-24'000			-24'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8980 Wildschadenfonds (Fonds im Eigenkapital)	456					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-139'000			-139'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
Konsolidierungskreis 2 (Behörden und Rechtspflege)						
9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste	A1-4					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-8'860'200		+125'000	-8'735'200	55
Antrag FIKO:						
Verbesserung: 125'000						
Kürzung der Sitzungsgelder des Kantonsrates						
<i>Minderheitsantrag Martin Farner, Felix Hess (in Vertretung von Ernst Stocker-Rusterholz), Rolf Jenny, Dieter Kläy, Katharina Kull-Benz, Ernst Meyer, Ursula Moor-Schwarz (STGK): entspricht dem Antra der FIKO</i>						55a
<i>Minderheitsantrag Hans Läubli, Raphael Golta, Yves de Mestral (FIKO):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L2, L4 und L5						
9020 Finanzkontrolle	A1-6					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-4'328'500		+40'000	-4'288'500	56
Antrag FIKO:						
Saldokürzung um 1% (40'000)						56-1
Antrag Geschäftsleitung:						
Verbesserung: 200'000						
Vertiefungsprüfungen sind durch die Aufhebung von 50 Kleinrevisionen zu kompensieren.						
<i>Minderheitsantrag Ruedi Lais, Stefan Dollenmeier, Bernhard Egg, Gerhard Fischer, Nicolas Galladé, Esther Guyer, Esther Hildebrand (Geschäftsleitung):</i>						56a
<i>Gemäss Antrag der Finanzkontrolle</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-190'000			-190'000	
Leistungsindikatoren L1 und L2						
9030 Obergericht und angegliederte Gerichte	A1-14					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-45'172'000		+580'000	-44'592'000	57
Antrag FIKO:						
Verbesserung: 580'000						
Reduktion des Aufwandes um 1% durch Effizienzsteigerungen						57-1
Antrag JUKO:						
Verbesserung: 2'890'000						
Reduktion des Aufwandes um 5% durch Effizienzsteigerungen						
<i>Minderheitsantrag Peter Schulthess, Elisabeth Derisiotis, Gabi Petri (JUKO):</i>						57a
<i>Gemäss Antrag des Obergerichts</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-21'700'000			-21'700'000	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
9040 Bezirksgerichte	A1-16					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-100'341'400		+1'420'000	-98'921'400	
Antrag FIKO:						58
Reduktion des Aufwandes um 1% durch Effizienzsteigerungen						
Antrag JUKO:						58-1
Verbesserung: 7'075'000						
Reduktion des Aufwandes um 5% durch Effizienzsteigerungen						
<i>Minderheitsantrag Peter Schulthess, Elisabeth Derisiotis, Gabi Petri (JUKO):</i>						58a
<i>Gemäss Antrag des Obergerichts</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-5'575'000			-5'575'000	
9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter	A1-18					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		23'724'700		+706'000	24'430'700	
Antrag FIKO:						59
Verbesserung: 706'000						
Reduktion des Aufwandes um 1% durch Effizienzsteigerungen						
Antrag JUKO:						59-1
Verbesserung: 3'530'000						
Reduktion des Aufwandes um 5% durch Effizienzsteigerungen						
<i>Minderheitsantrag Peter Schulthess, Elisabeth Derisiotis, Gabi Petri, Silvia Steiner (JUKO):</i>						59a
<i>Gemäss Antrag des Obergerichts</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-4'235'000			-4'235'000	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4						
9061 Kassationsgericht	A1-20					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-3'609'200		+430'000	-3'179'200	
Antrag JUKO / FIKO:						60
Reduktion des Aufwandes um 10% durch Effizienzsteigerungen						
<i>Minderheitsantrag Peter Schulthess, Elisabeth Derisiotis, Gabi Petri (JUKO):</i>						60a
<i>Gemäss Antrag des Kassationsgerichts</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
9062 Landwirtschaftsgericht	A1-22					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-15'800			-15'800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
9063 Verwaltungsgericht	A1-24					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-6'583'900		+90'000	-6'493'900	
Antrag FIKO:						61
Reduktion des Aufwandes um 1% durch Effizienzsteigerungen						
Antrag JUKO:						61-1
Verbesserung: 440'000						
Reduktion des Aufwandes um 5% durch Effizienzsteigerungen						
<i>Minderheitsantrag Peter Schulthess, Elisabeth Derisiotis, Gabi Petri, Silvia Steiner (JUKO):</i>						61a
<i>Gemäss Antrag des Verwaltungsgerichts</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-150'000			-150'000	
9064 Sozialversicherungsgericht	A1-26					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-12'734'100		+135'000	-12'599'100	
Antrag JUKO / FIKO:						62
Reduktion des Aufwandes um 1% durch Effizienzsteigerungen						
<i>Minderheitsantrag Peter Schulthess, Elisabeth Derisiotis, Gabi Petri, Silvia Steiner (JUKO):</i>						62a
<i>Gemäss Antrag des Sozialversicherungsgerichts</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-150'000			-150'000	
9070 Ombudsmann	A1-8					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-1'239'120		+80'000	-1'159'120	
Antrag Geschäftsleitung / FIKO:						63
Leistungen L1 und L2 im bisherigen Umfang geplant.						
<i>Minderheitsantrag Esther Guyer, Stefan Dollenmeier, Bernhard Egg, Gerhard Fischer, Nicolas Galladé, Esther Hildebrand, Ruedi Lais (Geschäftsleitung):</i>						63a
<i>Gemäss Antrag des Ombudsmannes</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
9071 Datenschutzbeauftragter	A1-10					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-1'991'255		+100'000	-1'891'255	
Antrag Geschäftsleitung / FIKO:						64
Unveränderte Leistungsindikatoren, gleicher Personalbestand, Teilnehmerstunden an Weiterbildungsangeboten optimieren (L6,500)						
<i>Minderheitsantrag Yves de Mestral, Raphael Golta (FIKO)</i>						64a
<i>Gemäss Antrag des Datenschutzbeauftragten</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-70'000			-70'000	
Leistungsindikatoren L3, L4 und L6						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
Konsolidierungskreis 3 (zu konsolidierende Anstalten)						
9300 Zürcher Verkehrsverbund	A1-30					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-185'900'000			-185'900'000	65a
<i>Minderheitsantrag Lorenz Habicher, Ruedi Menzi</i>						
<i>Verbesserung 4'000'000</i>						
<i>Verzicht auf Beginn der Planung der Limmattalbahn</i>						
Staatsbeiträge zum Ausgleich		185'900'000			185'900'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
9510 Universitätsspital Zürich	A1-32					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-280'625'000			-280'625'000	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		280'625'000			280'625'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-45'200'000	-5'450'000		-50'650'000	
9520 Kantonsspital Winterthur	A1-36					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-106'696'000			-106'696'000	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		106'696'000			106'696'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-19'960'000	-1'700'000		-21'660'000	
9600 Universität Zürich	A1-38					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-559'000'000	-3'787'000	+10'926'933	-551'860'067	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		559'000'000	+3'787'000	-10'926'933	551'860'067	
Folgeantrag FIKO:						
Erhöhung der Semestergebühren						35
<i>Minderheitsantrag Matthias Hauser, Walter Isliker, Samuel Ramseyer, Werner Scherrer, Claudio Schmid, Sabine Wettstein-Studer, Marlies Zaugg-Brühlmann (KBIK): entspricht dem Antrag der FIKO</i>						
<i>Minderheitsantrag Raphael Golta, Hans Läubli, Yves de Mestral (FIKO):</i>						35a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-36'100'000	-6'030'000		-42'130'000	
<i>Änderungen Indikatoren</i>						
<i>B1: Kostenbeitrag der Bildungsdirektion pro Student/in</i>		22'010			22'160	
9690 Zentralbibliothek	A1-40					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-27'159'800			-27'159'800	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		27'159'800			27'159'800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-1'250'000			-1'250'000	
9710 Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften	A1-42					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-140'400'000		+3'683'333	-136'716'667	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		140'400'000		-3'683'333	136'716'667	
Folgeantrag FIKO:						36
Erhöhung der Semestergebühren						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
<i>Minderheitsantrag Hans Lüubli, Raphael Golta, Yves de Mestral (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						36a
Budgetkredit Investitionsrechnung		-10'300'000			-10'300'000	
9720 Zürcher Hochschule der Künste	A1-44					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-79'700'000		+767'000	-78'933'000	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		79'700'000		-767'000	78'933'000	36
Folgeantrag FIKO:						
Erhöhung der Semestergebühren						
<i>Minderheitsantrag Hans Lüubli, Raphael Golta, Yves de Mestral (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						36a
Budgetkredit Investitionsrechnung		-4'300'000			-4'300'000	
9740 Pädagogische Hochschule Zürich	A1-46					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-92'870'000		+680'333	-92'189'667	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		92'870'000		-680'333	92'189'667	36
Folgeantrag FIKO:						
Erhöhung der Semestergebühren						
<i>Minderheitsantrag Hans Lüubli, Raphael Golta, Yves de Mestral (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates</i>						36a
Budgetkredit Investitionsrechnung		-2'500'000			-2'500'000	
9800 Stiftungen und Legate ohne eigene Rechtspersönlichkeit	A1-48					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		0			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (09.09.2009)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (26.11.2009)	Antrag Nr.
Total (Konsolidierungskreise 1-3)						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-2'517'914'137	-38'558'193	+227'330'198	-2'329'142'132	
+ Staatsbeiträge zum Ausgleich		1'472'350'800	+3'787'000	-16'057'599	1'460'080'201	
+ Übertrag aus Fonds zum Ausgleich		338'818'900	+0	-2'790'000	336'028'900	
+ Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		40'239'393	+0	+0	40'239'393	
+ Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals		0	+0	+0	0	
- Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		-2'955'200	+0	+0	-2'955'200	
- Einlagen in Fonds des Eigenkapitals		-15'464'000	+0	+0	-15'464'000	
= Saldo Erfolgsrechnung		-684'924'244	-34'771'193	+208'482'599	-511'212'838	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-1'317'219'517	-31'830'000	+10'320'000	-1'338'729'517	
+ Investitionseinnahmen		176'326'100	+13'900'000	+0	190'226'100	
= Nettoinvestitionen		-1'140'893'417	-17'930'000	+10'320'000	-1'148'503'417	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2010

in Franken

KEF	Entwurf	Veränderungen	Veränderungen	Budget gemäss	Antrag
Seite	Regierungsrat	Nachträge	gemäss	Antrag FIKO	Nr.
	(09.09.2009)	Regierungsrat	Antrag FIKO	(26.11.2009)	

Übrige Organisationen (nicht zu konsolidierende Anstalten)

9100 Beamtenversicherungskasse	A1-52			
Budgetkredit Erfolgsrechnung		3'841'575		3'841'575
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
9200 Arbeitslosenkasse	A1-54			
Budgetkredit Erfolgsrechnung		0		0
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
 Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

I. Bericht der Finanzkommission

1. Einleitung

Am 10. September 2009 präsentierten die Finanzdirektorin und der Chef der Finanzverwaltung der Finanzkommission den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2010 bis 2013 (KEF 2010), den Entwurf zum Budget 2010, den Antrag über die Festsetzung des Steuerfusses für die Jahre 2010 und 2011 sowie den Bericht des Regierungsrates zur Bilanzanpassung per 1. Januar 2009 (Bilanzanpassungsbericht). Im Weiteren wies der Kantonsrat den Bericht und Antrag des Regierungsrates zum dringlichen Postulat KR-Nr. 86/2009 betreffend Begrenzung des Aufwandes im Budget 2010 der Finanzkommission zur Berichterstattung und Antragstellung zu.

Wie bereits im Vorjahr sind KEF und Budget nach der Rechnungslegung gemäss CRG und seinen Ausführungsunterlagen erstellt worden. Gegenüber dem Vorjahres-KEF wurden in der Rechnungslegung keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Um die Planungen für die Jahre 2010-2013 mit der Rechnung 2008 vergleichen zu können, haben die Direktionen und die Staatskanzlei (erster Konsolidierungskreis), die Behörden und die Rechtspflege (zweiter Konsolidierungskreis) sowie die zu konsolidierenden Organisationen (dritter Konsolidierungskreis) ihre Rechnung 2008 an die neue Rechnungslegung angepasst (Restatement). Die angepassten Rechnungsergebnisse gemäss CRG weichen deshalb von der vom Kantonsrat genehmigten Rechnung 2008 ab. Die Finanzentwicklung weist die Werte gemäss Bilanzanpassungsbericht per 31. Dezember 2008 aus. Die Finanzkommission legt Wert auf vergleichbare Zahlen, da sie andernfalls ihre Aufsichtsfunktion nicht wahrnehmen kann.

2. Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2010-2013 (KEF 2010)

Bereits im Juli 2009 orientierte der Regierungsrat den Kantonsrat und die Öffentlichkeit unter dem Titel «Die Wirtschaftskrise hinterlässt tiefe Spuren im Finanzhaushalt des Kantons Zürich», dass der aktuelle Stand der Finanzplanung im Jahr 2010 ein Defizit von 700 Mio. Franken und in den Folgejahren von über 1 Mrd. Franken pro Jahr aufweise, ein Resultat, das sich bis zur Festlegung des KEF 2010-2013 durch den Regierungsrat und die Verabschiedung des Budgetentwurfs 2010 zuhanden des Kantonsrates nicht mehr änderte.

Der Saldo der Erfolgsrechnung in den Jahren 2010-2012 verschlechtert sich im Vergleich zum KEF Vorjahr um insgesamt 2,029 Mrd. Franken, wobei 1,975 Mrd. Franken auf die als Folge des Konjunkturereintritts nach unten angepasste tiefere Prognose der Steuererträge zurückzuführen sind.

Der vorliegende KEF rechnet in den Planjahren 2010 bis 2013 mit sehr hohen Aufwandüberschüssen. Ab 2011 belaufen sie sich auf über 1 Mrd. Franken pro Jahr. Der mittelfristige Ausgleich für die Jahre 2006-2013 wird mit einem kumulierten Aufwandüberschuss von rund 3,8 Milliarden Franken oder durchschnittlich 470 Mio. Franken pro Jahr deutlich verfehlt. Wenn die Rechnung 2009 – wie von den Direktionen im Zwischenbericht per Ende August 2009 geschätzt – um rund 200 Mio. Franken schlechter ausfällt als budgetiert, so erhöht sich der kumulierte Aufwandüberschuss für die Jahre 2006-2013 auf rund 4 Mrd. Franken. Wegen der hohen Aufwandüberschüsse wird das Eigenkapital von 9,6 Milliarden Franken per Ende 2009 in der Planperiode bis Ende 2013 auf 5 Mio. Franken reduziert, also praktisch halbiert.

Gegenüber dem Budget 2009 steigt der Aufwand in der Planperiode bis 2013 um 1,6 Mrd. Franken oder 13%. Dieser Wert liegt 9% über der angenommenen Teuerung von rund 4%. Der Ertrag sinkt bis 2011 gegenüber dem Budget 2009 um rund 400 Mio. Franken, um bis 2013 wieder um rund 700 Mio. Franken anzusteigen. Über die ganze Planperiode nimmt der Ertrag um rund 300 Mio. Franken oder etwas mehr als 2% zu. Der Verlauf der Ertragskurve ist fast ausschliesslich auf die Entwicklung bei den Steuern zurückzuführen. Die Steuererträge brechen als Folge der Rezession sehr stark ein. Für das laufende Jahr wird gegenüber dem Budget mit Steuerausfällen von rund 200 Mio. Franken gerechnet. Der Budgetentwurf 2010 rechnet gegenüber dem Budget 2009 mit 550 Mio. Franken tieferen Steuererträgen (minus 8,9%). Für das Jahr 2011 erwartet man – ebenfalls gegenüber dem Budget 2009 – einen Rückgang der Steuererträge um rund 760 Mio. Franken. Ab dem Jahr 2012 wird aufgrund des prognostizierten Wirtschaftswachstums von steigenden Steuererträgen ausgegangen.

Die Nettoinvestitionen gemäss neuer Rechnungslegung liegen über den Nettoinvestitionen gemäss alter Rechnungslegung, weil die Investitionen der Anstalten hineinkonsolidiert werden. Dass die Nettoinvestitionen gemäss neuer Rechnungslegung im Jahr 2008 gleich um 300 Mio. Franken höher ausgewiesen werden, ist jedoch auf einen Sondereffekt zurückzuführen: Die neue Lärmrechnung zur Abwicklung der Entschädigungsansprüche Dritter gegenüber dem Flughafen hat die Nettoinvestitionen im Jahr 2008 mit über 300 Mio. Franken belastet. Die geplanten Nettoinvestitionen in den Jahren 2010-2013 liegen mit Ausgaben von durchschnittlich 1,15 Mrd. Franken pro Jahr praktisch auf dem Niveau der Rechnung 2008 und des Budgets 2009.

Die Investitionen haben einen massgeblichen Einfluss auf die Verschuldung. Zur Ermittlung der finanzpolitisch relevanten Verschuldung wird das Fremdkapital um die passivierten Investitionsbeiträge vermindert. Von diesem Wert wird das Finanzvermögen abgezogen, das aus jenen Vermögenswerten besteht, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Die so errechnete finanzpolitisch relevante Verschuldung per Ende 2008 ist unter der neuen Rechnungslegung mit 3,9 Mrd. Franken rund 0,4 Mrd. Franken höher als unter der bisherigen Rechnungslegung. Als Folge der hohen Aufwandüberschüsse und Nettoinvestitionen steigt die Verschuldung in der Planperiode 2010-2013 um 5,7 Mrd. Franken oder 140% auf knapp 10 Mrd. Franken, obwohl angenommen wird, dass die Investitionsbudgets nur zu 80% ausgeschöpft werden. In allen Planjahren muss eine negative Selbstfinanzierung ausgewiesen werden. Das bedeutet, dass sich der Kanton zur Finanzierung sämtlicher Investitionen zusätzlich verschulden muss.

3. Budget 2010

3.1 Budgetentwurf vom 9. September 2009

Der Aufwand (ohne interne Verrechnungen) steigt 2010 im Vergleich zum Budget 2009 um 407 Mio. Franken oder 3,3%. 114 Mio. Franken (2,5%) sind auf den höheren Personalaufwand zurückzuführen, obwohl für das Personal gegenüber dem Vorjahr lediglich ein Anstieg von 0,4% der Lohnsumme eingestellt ist. Ein grosser Teil der Zunahme des Personalaufwands ist auf neue Stellen zurückzuführen, insbesondere beim Kantonsspital Winterthur, bei den Zürcher Fachhochschulen und der Universität Zürich, aber auch im Amt für Wirtschaft und Arbeit wegen des erwarteten Anstiegs der Arbeitslosigkeit. Beim Universitätsspital beruht die Aufwanderhöhung auf einer zu tiefen Budgetierung bzw. auf der höheren Einstufung der Gesundheitsberufe. Der höhere Personalaufwand wird in den Spitälern teilweise durch höhere Taxerträge, im Amt für Wirtschaft und Arbeit vollumfänglich durch höhere Bundesbeiträge

finanziert. Mit 141 Mio. Franken oder 3,5% nimmt auch der Transferaufwand deutlich zu. Die grössten Aufwandsteigerungen sind budgetiert für Zusatzleistungen zur AHV/IV und für wirtschaftliche Hilfe, für die Verbilligung der Krankenkassenprämien, für höhere Beiträge aus dem Lotteriefonds, für Zahlungen im interkantonalen Finanzausgleich und an die Stadt Zürich für die Sanierung der Hardbrücke. Der Sachaufwand steigt um 149 Mio. Franken oder um 6%. 99 Mio. Franken sind darauf zurückzuführen, dass die im Budget 2009 zentral eingestellte Saldoverbesserung des Kantonsrates im Budgetentwurf 2010 wegfällt. Ohne diesen Sonderfaktor würde der Sachaufwand um 50 Mio. Franken oder 2% zunehmen. Ein höherer Sachaufwand ist insbesondere im ZVV für Entschädigungen an die Verkehrsunternehmen, im Universitätsspital für den medizinischen Bedarf und in der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften wegen einer starken Zunahme Studierender budgetiert.

Der Ertrag (ohne interne Verrechnungen) geht gegenüber dem Budget 2009 um 290 Mio. Franken oder 2,4 Prozent zurück, was praktisch ausschliesslich auf den Einbruch der Steuererträge zurückzuführen ist, die – kantonale und eidgenössische Steuern zusammengerechnet – um rund 550 Mio. Franken oder 9% abnehmen. Diese Abnahme kann durch höhere Entgelte und Transfererträge nur zum Teil wettgemacht werden. Höhere Entgelte fallen insbesondere in den Spitälern als Folge von Taxerhöhungen und Leistungssteigerungen an. Die Transfererträge nehmen vor allem wegen höherer Bundesbeiträge zu, unter anderem für Zusatzleistungen zur AHV/IV und für die Verbilligung der Krankenkassenprämien. Weil der Ertrag gegenüber dem ausgeglichenen Budget 2009 einbricht und der Aufwand gleichzeitig zunimmt, führt dies im Budget 2010 zu einem hohen Aufwandüberschuss von 685 Mio. Franken.

Die Investitionsrechnung 2010 sieht Nettoinvestitionen in der Höhe von rund 1,15 Milliarden Franken vor. Sie sind damit nur unwesentlich höher als im Budget 2009.

3.2 Nachträge (Novemberbrief)

Mit dem Novemberbrief unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat die gegenüber dem Budgetentwurf vom September 2009 wesentlichen Änderungen.

Die Erfolgsrechnung verschlechtert sich um 34,8 Mio. Franken. Das Budget 2010 rechnet nun mit einem Aufwandüberschuss von knapp 720 Mio. Franken. Belastet wird die Erfolgsrechnung gegenüber dem Budgetentwurf vor allem durch veränderte Vorgaben des Bundes. Der Bund berücksichtigt bei der Festlegung seines Beitrages die Prämienentwicklung 2010 und erhöht den Bundesbeitrag deshalb um 19,4 Mio. Franken. Gemäss kantonomer Gesetzgebung hat der Kanton seinen Beitrag an die Prämienverbilligung um den gleichen Betrag zu erhöhen. Im Weiteren steigt die Zahlung an den Interkantonalen Finanzausgleich um 4,8 Mio. Franken wegen Korrekturen nach Anhörung der Kantone. Verschlechtert wird die Erfolgsrechnung zudem durch die Erhöhung des Staatsbeitrages an die Universität Zürich für Projekte der Hochspezialisierten Medizin (3,8 Mio. Franken) sowie höhere Aufwendungen für jugendstrafrechtliche Schutzmassnahmen und nicht auferlegbaren Untersuchungskosten (3,0 Mio. Franken).

Die Nettoinvestitionen erhöhen sich gegenüber dem Budgetentwurf vom September 2009 um rund 17,9 Mio. Franken auf rund 1'160 Mio. Franken. Es sollen insbesondere höhere Investitionen für Projekte der Hochspezialisierten Medizin tätigt werden (9,1 Mio. Franken).

4. Beratungen in der Finanzkommission

Die Finanzkommission entschied sich zu Beginn der Budgetberatung, einige Themen vertieft über die ganze Verwaltung zu prüfen, und machte den Sachkommissionen und der JUKO beliebt, folgende Fragen von den zuständigen Direktionen, den Gerichten und den Behörden beantworten zu lassen.

- Die Vorgaben des Regierungsrates für das Budget 2010 wurden insbesondere ausgabenseitig ungenügend eingehalten. Wo liegt die Aufwandsteigerung über den Vorgaben? Was sind die Gründe dafür? Besteht die Möglichkeit für eine Reduktion?
- Bei diversen Leistungsgruppen wird der Personaletat erhöht. Was ist jeweils der Grund für die Aufstockung? Beruht sie auf zusätzlichen Leistungen, für die gesetzliche Grundlagen vorhanden sind (welche)? Wird bei der Erbringung neuer Leistungen abgeklärt, ob bestehende Leistungen noch nötig sind? Wenn ja: Beispiele für nicht mehr erbrachte Leistungen.
- Wo und wie hat sich das Mengengerüst gegenüber dem Budget 2009 verändert? Auf welchen gesetzlichen Grundlagen sind die Leistungsausweitungen erfolgt?
- Kann auf gewisse Investitionen verzichtet oder ihre Realisierung verschoben werden? Wenn ja: Um welche Investitionen handelt es sich?
- Sind alle neuen Projekte nötig? Was ist jeweils deren gesetzliche Grundlage? Kann die Realisierung allenfalls verschoben werden?

Wo Antworten vorliegen, sind sie in den Berichtsteilen der Sachkommissionen enthalten.

Bei der Finanzdirektion erkundigte sich die Finanzkommission nach der Umsetzung der 99 Mio. Franken, die der Kantonsrat anlässlich der Beratung des Budgets 2009 gekürzt hatte, sowie nach der gegenüber den Eingaben der Direktionen vom Regierungsrat vorgenommenen Reduktion des Budget 2010 um 272 Mio. Franken. Die von der Finanzdirektion gelieferten Angaben wurden zur Kenntnis genommen.

Eine weitere Frage, die die Finanzkommission insbesondere auch den obersten kantonalen Gerichten stellte, betraf die Forderungsverluste bei den Gebühren. Stellvertretend für alle Gerichte kann auf die Stellungnahme des Obergerichts verwiesen werden, dessen zentrale Inkassostelle, von den Gerichten im Jahr 2001 ins Leben gerufen, das Gebühreninkasso für alle kantonalen Gerichte vornimmt. Neben dem professionellen Inkasso befasst sich das Profitcenter intensiv mit der Rückforderung einstweilen abgeschriebener Forderungen. Die Anstrengungen der Gerichte gehen in die Richtung, dass sich eine beim Gerichtsverfahren finanziell schwierige Situation in einem späteren Zeitpunkt entspannt und Parteien nach einigen Jahren zur Rückerstattung früher abgeschriebener Forderungen verpflichtet werden können. Nach Aussage der Verwaltungskommission der obersten kantonalen Gerichte bestätigt der Erfolg der letzten Jahre diese Vorgehensweise. Die Finanzkommission erkundigte sich bei der Finanzkontrolle, wie sie das Inkasso der Gerichte beurteile. Die Finanzkontrolle, die im Rahmen ihrer Prüfungen die Bewirtschaftung der Ausstände und das Inkasso anschaut, bestätigte, dass die Antwort der Gerichte auf die Frage der Finanzkommission ihrer Beurteilung entspreche.

5. Antrag der Finanzkommission

Mit den Änderungen der Finanzkommission verbessert sich der Saldo der Erfolgsrechnung gegenüber dem Novemberbrief um 208,5 Mio. Franken. Der Aufwandüberschuss geht entsprechend von minus 719,7 Mio. Franken auf minus 511,2 Mio. Franken zurück. Grösste Position ist die in der Leistungsgruppe 4950 eingestellte Aufwandskürzung von 100 Mio. Fran-

ken. Es handelt sich dabei um die Wiederaufnahme der bereits im Budget 2009 vom Kantonsrat eingestellten und im laufenden Rechnungsjahr umgesetzten Reduktion des Aufwands. Nachdem der Regierungsrat die Aufwandskürzung im Budget 2010 nicht berücksichtigt hat, wird mit dem Antrag die gegenüber dem beschlossenen Budget 2009 zu hohe Basis korrigiert und die Wachstumskurve verflacht. In der Investitionsrechnung führt der Antrag der Finanzkommission zu Minderausgaben von 10,3 Mio. Franken bzw. zu Nettoinvestitionen von 1'148,5 Mio. Franken.

Den Antrag der GLP auf Streichung der 114 Mio. Franken für Landerwerb und Projektierungskosten des PJZ unterstützt die Mehrheit der Finanzkommission nicht. Nachdem das Volk dem Rahmenkredit inklusive Landkauf für ein neues Polizei- und Justizzentrum auf dem Areal des Güterbahnhofs in der Stadt Zürich zugestimmt hat, macht eine Streichung des Budgetkredits wenig Sinn, weil ihr keine Verbindlichkeit zukommt. In Anbetracht der Ankündigung, dass die für das Gesamtprojekt vom Volk bewilligten 490 Mio. Franken aber massiv überschritten werden und ein Zusatzkredit nötig sein wird, teilt die Finanzkommission die Meinung der KPB. Diese erwartet vom Regierungsrat, dass bis zum Beschluss über den zusätzlichen Objektkredit keine präjudizierenden Entscheide zu treffen sind und der Landkauf bis dahin aufgeschoben wird, damit der Kantonsrat dann in Kenntnis aller Fakten einen fundierten Entscheid auf Realisierung oder Verzicht des PJZ fällen kann.

Eine Mehrheit der Finanzkommission empfiehlt das Budget 2010 zur Annahme. Eine Minderheit lehnt das Budget ab.

6. Ausblick und Würdigung der Finanzkommission

Der Zürcher Kantonshaushalt muss von Gesetzes wegen ausgeglichen sein: Defizite und Überschüsse der vergangenen vier Jahre sowie die in den kommenden vier Jahren prognostizierten Rechnungsabschlüsse sollten im Durchschnitt mindestens eine Null ergeben. Die aktuelle Achtjahresperiode 2006-2013 rechnet mit einem Ausgabenüberschuss von gegen 500 Mio. Franken pro Jahr, was das sofortige Erreichen des mittelfristigen Ausgleichs unmöglich erscheinen lässt. In seiner Finanzstrategie hat sich der Regierungsrat zum Ziel gesetzt, den Ausgleich für die Periode 2010-2017 zu erreichen.

Das angekündigte Sanierungsprogramm San10 hat den Ausgleich der Erfolgsrechnung 2013 zum Ziel. Die Sanierung soll im Wesentlichen durch eine Leistungsüberprüfung erreicht werden. Als Grundlage für die Beurteilung durch den Regierungsrat wird ein Leistungskatalog erstellt, in dem alle Leistungen mit Angaben zum Mengengerüst und zur finanziellen Belastung für den Staatshaushalt aufgelistet werden. Der Regierungsrat wird den Leistungskatalog beurteilen und den Direktionen Sparvorgaben machen. Über die umzusetzenden Sanierungsmassnahmen entscheidet der Regierungsrat im Juni 2010, damit die Ergebnisse in den KEF 2011-2014 einfließen können, wobei wegen notwendiger Gesetzesänderungen erst das Budget 2012 in grösserem Umfang entlastet wird.

Für eine Mehrheit der Finanzkommission ist besorgniserregend und unverständlich, dass der Regierungsrat erst jetzt Massnahmen zur Sanierung des Haushaltes in Angriff nimmt. Alle Wirtschaftsprognosen des vergangenen Jahres haben klar darauf hingedeutet, dass der wirtschaftliche Abschwung zu Ertragsausfällen führen wird. Ebenso unmissverständlich hat die Kommission bereits in ihrem letztjährigen Bericht auf die Notwendigkeit von Sanierungsmassnahmen hingewiesen, um dem gesetzlichen Auftrag nach einem mittelfristigen Ausgleich entsprechen zu können. Vor diesem Hintergrund sind die von dieser Kommissionsmehrheit

beschlossenen Kürzungsanträge als Hinweis zu verstehen, wie der Staatshaushalt aufwandseitig saniert werden soll.

Eine Minderheit der Kommission akzeptiert den budgetierten und geplanten Ausgabenüberschuss als antizyklische Massnahme. Sparprogramme in einem konjunkturellen Tief erscheinen dieser Kommissionsminderheit nicht als geeignete Massnahme, um die gesellschaftliche, soziale und volkswirtschaftliche Stabilität zu sichern und die Binnennachfrage zu stärken.

Finanzkommission

Der Präsident: Die Sekretärin:

Martin Arnold Evi Didierjean

II. Berichte der Sachkommissionen und der Justizkommission

1. Kommission für Staat und Gemeinden

Die der STGK zugewiesenen Globalbudgets wurden durch die zuständigen Direktionen im Detail erläutert. Delegationen der STGK haben zudem die folgenden Amtsstellen besucht: Personalamt (4500), Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen (2225) und Staatsarchiv (2224). Anlässlich dieser Gespräche wurden Einzelheiten, auch zu Projekten, besprochen.

Die von der FIKO gestellten Querschnittfragen wurden diskutiert, doch es ergibt sich daraus kein Bedarf für besondere Bemerkungen.

Erhöhten Erklärungs- und Diskussionsbedarf in der Gesamtkommission zeigten schliesslich folgende Themen:

- die Einstellung eines Kommunikationsbeauftragten im Generalsekretariat FD. Unabhängig davon, dass andere Direktionen bereits über solche Funktionen verfügen, ist nach Ansicht der Kommissionsmehrheit aus Spargründen auf diese neue Stelle zu verzichten, weshalb ein entsprechender Antrag gestellt wird.
- Projekt Teilrevision Lohnsystem: Im dem Personalamt zugewiesenen Projektblatt wird der Gesamtbedarf für das Projekt ausgewiesen. Er umfasst auch die Mittel für das Teilprojekt Lehrpersonen, welches durch die Bildungsdirektion bearbeitet wird. Nachdem die Bildungsdirektion die Umsetzung dieses Teilprojekts um ein Jahr auf 2011 aufgeschoben hat, war nicht klar, ob in den verschiedenen Globalbudgets die entsprechenden Korrekturen tatsächlich vorgenommen wurden, ein Sachverhalt, den die Kommission als verwirrt bezeichnet. Vertiefte Abklärungen durch die Finanzdirektion lagen zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung noch nicht vor. Die Kommission beantragt die zentrale Kürzung um 16 Mio. Franken bei der Leistungsgruppe 4950, um sicherzustellen, dass diese Mittel in den verschiedenen Globalbudgets tatsächlich nicht beansprucht werden.
- die Stellenausweitung im Generalsekretariat JI. Zwei Stellen werden als haushaltneutrale Verschiebung von der Steuerrekurskommission bezeichnet, doch beim dortigen Globalbudget wird nur eine Stelle weniger ausgewiesen. In der Folge stellt die Kommission einen Kürzungsantrag, der neben dem Verzicht auf die Stellenausweitung auch fordert, dass auf das Rechenzentrum PJZ zumindest vorläufig verzichtet und das Legislaturziel 16.4, «Kantonale Behördenorganisation und kantonales Prozessrecht in Strafsachen an das neue Strafprozessrecht des Bundes anpassen», zeitlich verschoben wird. Eine Kommissionsminderheit bezeichnet diesen Antrag als obsolet, weil die Stellenausweitung im Zusammenhang mit Informatik-Erneuerungsanschaffungen steht, die als gebundene Ausgaben bezeichnet werden können. Mit der Schaffung des Rechenzentrums PJZ würden längerfristig IT-Kosten eingespart und schliesslich erteile der Bund in Sachen Strafprozessrecht einen verbindlichen Auftrag, der nicht aufgeschoben werden darf.
- Im Weiteren werden aufgrund der relativ hohen Aufwandsteigerungen in den letzten Jahren Kürzungsanträge bei den beiden Fachstellen Gleichstellung von Frau und Mann (2233) sowie Integrationsfragen (2241) gestellt. Beide Fachstellen sollen ihre Informations- und Beratungstätigkeiten beschränken, was nach Ansicht der Kommissionsminderheit jedoch der Zielsetzung dieser beiden Fachstellen zuwiderläuft, welche zudem Aufholbedarf hätten, und was mindestens bei der Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann verfassungsrechtlich problematisch ist.

Kommission für Staat und Gemeinden
Die Präsidentin: Die Sekretärin:
Katharina Kull-Benz Jacqueline Wegmann

2. Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit

Die Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit (KJS) hat die ihr zugewiesenen Bereiche des Budgets 2010 an den Sitzungen vom 1. und 22. Oktober sowie vom 12. November 2009 beraten.

Allgemein sei auf die schriftlichen Bemerkungen im KEF 2010-2013 verwiesen.

2.1 Direktion der Justiz und des Inneren

2.1.1 Einleitende Bemerkungen

Die Kommission beantragt, den Budgetkredit Erfolgsrechnung der Globalbudgets 2204 und 2206 zu verbessern. Bei den weiteren Globalbudgetkrediten stimmte sie den Anträgen des Regierungsrates zu.

2.1.2 Zu den einzelnen Positionen

2.1.2.1 Strafverfolgung Erwachsene (2204)

Im Vergleich zum Vorjahr werden die Einnahmen aus Bussen und Geldstrafen um 1,4 Mio. Franken höher budgetiert. Die Wertberichtigung der Forderungen fällt um 1 Mio. Franken höher aus, was auf der Aufwandseite zu Buche schlägt.

Für neue Stellen sind 500'000 Franken vorgesehen. Die Kommissionsmehrheit möchte auf diese Stellenerhöhung verzichten und damit den Budgetkredit um diesen Betrag reduzieren. Der Budgetkredit Erfolgsrechnung soll auf minus 66'845'900 Franken verbessert werden. Die Kommissionsminderheit stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

2.1.2.2 Jugendstrafrechtspflege (2205)

Durch eine Stellenreduktion werden die Personalkosten um 344'000 Franken gegenüber dem Vorjahr gesenkt. Durch den Novemberbrief verschlechtert sich der Budgetkredit Erfolgsrechnung um 3'000'000 Franken auf minus 42'869'800 Franken. Die Kommission stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

2.1.2.3 Amt für Justizvollzug (2206)

Für 16,3 neue Stellen sind 2,4 Mio. Franken vorgesehen. 3,4 Stellen werden im Psychiatrisch-Psychologischen Dienst (PPD) geschaffen. Das Polizeigefängnis wird im Rahmen der Realisierung des Polizei- und Justizzentrums (PJZ) organisatorisch in das Amt für Justizvollzug überführt werden. Zwecks Verbesserung der psychiatrischen Grundversorgung und insbesondere der Nachbetreuung nach Klinikeinweisungen drängt sich – auf entsprechenden Wunsch der Kantonspolizei – deren Professionalisierung und vorzeitige Übernahme durch den (PPD) bereits ab 2010 auf. 0,5 Stellen werden in der Amtsleitung/Stab geschaffen.

Auf Grund schwerwiegender Rückfälle im Kanton Zürich und in der gesamten Schweiz wurde das Projekt «Risikoorientierter Sanktionenvollzug (ROS)» lanciert. Der Modellversuch ROS bezweckt, die Rückfälle straffälliger Personen zu reduzieren. Dies gelingt indem durch gezielte Abklärungen und Interventionen die individuellen Risikofaktoren der Delinquenten

erfasst und reduziert werden. Dazu müssen die nötigen standardisierten Arbeitsprozesse und Arbeitsinstrumente im Amt entwickelt und eingeführt werden. Die Projektverantwortung liegt bei der Amtsleitung und den BVD. Die für den Versuch notwendigen 10,6 Stellen werden zu maximal 80 % durch den Bund finanziert. Durch Umdisponierung werden 4,6 der notwendigen Arbeitsstellen intern kompensiert.

Weiter werden für das Massnahmenzentrum Uitikon 3, für das Gefängnis Limmattal 1 und das Vollzugszentrum Bachtel 2,4 mehr Stellen benötigt.

Die Kommissionsmehrheit möchte diese Steigerung des Beschäftigungsumfangs reduzieren, indem das Projekt ROS verschoben würde. Sie möchte so den Aufwand um 1'500'000 Franken senken.

Der Budgetkredit Erfolgsrechnung soll auf minus 150'733'800 Franken verbessert werden.

Die Kommissionsminderheit stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

2.1.2.4 Handelsregisteramt (2221)

Die Kommission stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

2.1.2.5 Fachstelle Opferhilfe (2232)

Die Kommissionsmehrheit stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

Die Kommissionsminderheit will eine Verbesserung des Budgetkredits Erfolgsrechnung um 1'000'000 Franken auf minus 9'112'600 Franken beantragen.

2.1.2.6 Baurekurskommissionen (2262)

Die Kommission stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

2.1.2.7 Steuerrekurskommissionen (2263)

Die Kommission stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

2.2 Sicherheitsdirektion

2.2.1 Einleitende Bemerkungen

Die Kommission beantragt, den Budgetkredit Erfolgsrechnung des Globalbudgets 3200 zu verbessern. Bei den weiteren Globalbudgetkrediten stimmte sie den Anträgen des Regierungsrates zu.

2.2.2 Zu den einzelnen Positionen

2.2.2.1 Generalsekretariat/Zentrale Vollzugsaufgaben (3000)

Die flächendeckende Einführung des biometrischen Passes ab März 2010 erfordert gemäss Regierungsrat eine Erhöhung der Personalkapazitäten um 8 Stellen und führt zu höheren Abschreibungen infolge Geräteanschaffungen sowie zu höheren Mietkosten. Infolge der höheren Anzahl verkaufter Ausweise erhöhen sich die Gebühren an den Bund zur Finanzierung der höheren Passproduktionskosten.

Die Kommissionsmehrheit stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

Die Kommissionsminderheit möchte eine Verbesserung des Budgetkredits Erfolgsrechnung um 1'500'000 auf minus 3'947'400 Franken beantragen.

2.2.2.2 Kantonspolizei (3100)

Die Umsetzung der von der Kommission im Dezember 2008 beantragten und vom Kantonsrat im Januar 2009 beschlossenen KEF-Erklärung «Führung einer vierten Aspirantenklasse ab 2010 zur Annäherung an den Sollbestand» ist in die Budgetierung eingeflossen. Aufgrund zahlreicher zu erwartender Pensionierungen im Korps kann der Sollbestand trotz dieser Massnahme erst etwa im Jahr 2012 erreicht werden.

Die Kommission stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

2.2.2.3 Strassenverkehrsamt (3200)

Die Kommissionsmehrheit lehnt eine Erhöhung des Beschäftigungsumfangs ab.

Zudem seien die Prüfungsintervalle für neu immatrikulierte, leichte Motorwagen und Motorräder maximal auszudehnen. Damit soll eine Verbesserung um 1'500'000 Franken bewirkt werden.

Der Budgetkredit Erfolgsrechnung ist auf 21'280'000 Franken zu verbessern.

Die Kommissionsminderheit stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

2.2.2.4 Migrationsamt (3300)

Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall soll acht Tage betragen. Ein solches Ziel ist nötig, um Bürgerinnen und Bürgern und der Wirtschaft als Arbeitgebende eine wenigstens zufriedenstellende Dienstleistung zu bieten.

Die Kommission stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

2.2.2.5 Amt für Militär und Zivilschutz (3400)

Die Kommission stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

2.2.2.6 Statthalterämter (3600)

Die Kommission stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

3.2.2.7 Sportfonds (3910)

Die Kommission stimmt dem Antrag des Regierungsrates zu.

Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit

Der Präsident:

Christoph Holenstein

Der Sekretär:

Emanuel Brügger

3. Kommission für Wirtschaft und Abgaben

3.1 Finanzdirektion

3.1.1 Steuern Betriebsteil (4400) und Steuererträge (4910)

Die grossen Kostenblöcke des Kantonalen Steueramtes sind die Informatik- (20,5%) und die Personalkosten (61,4%). Die regierungsrätliche Vorgabe, 4,5 Mio. Franken im Budget 2010 einzusparen, wird grösstenteils mit einem Informatikminderaufwand von 3,7 Mio. Franken (Verzögerung der Realisierungseinheiten Projekt ZüriPrimo) umgesetzt, weil praktisch kein Handlungsspielraum besteht, den Personalaufwand signifikant zu senken.

Die Kommissionsmehrheit beantragt in der LG 4400 eine Saldoverbesserung um 4,3 Mio. Franken. Im Informatikaufwand sollen 3 Mio. Franken gestrichen werden, denn im KEF 2006 wurde noch davon ausgegangen, dass die Aufwendungen sinken. Nun sind jedoch auch in den Folgejahren nach wie vor Steigerungen zu verzeichnen. 1,3 Mio. Franken sollen dadurch eingespart werden, dass der Beschäftigungsumfang gegenüber der Rechnung 2008 nicht vollständig erhöht bzw. nicht voll ausgeschöpft wird.

Die Kommission stellt immer wieder fest, dass Auswertungen als Folge der teilweise 25-jährigen Softwareprogramme nicht, oder nur mit erheblichem Aufwand von Hand, erstellt werden können. Sie nimmt zur Kenntnis, dass der Aufbau eines strukturierten und durchgängigen Management-Informationssystems (MIS) noch einige Jahre in Anspruch nehmen wird.

Die Kommission heisst das Budget der Leistungsgruppen 4910 einstimmig gut.

3.2 Volkswirtschaftsdirektion

3.2.1 Generalsekretariat (5000)

Die «Europafachstelle» beschäftigt zwei Personen. Der Fachstellenname rührt vom ersten Auftrag, nämlich der Beurteilung der bilateralen Verträge, her. Die Hauptaufgabe der Europafachstelle besteht in der Koordination des Deutschlanddossiers mit dem Bund. Weitere Aufgaben sind die Gesprächsführung mit Nachbarkantonen (z. B. Thema Flughafen), die Bearbeitung von Aufträgen der Konferenz der Kantonsregierungen (KDK) im Zusammenhang mit Vernehmlassungen oder mit der Beurteilung von Verträgen mit Auslandsbezug, der Einsitz in Vereinen bezüglich der kantonsübergreifenden Agglomerationsprogramme sowie im Europa-institut, bei dem der Kanton auch die Möglichkeit hat, Gutachten erstellen zu lassen.

Die Kommission stimmt dem Budget der Leistungsgruppe 5000 einstimmig zu.

3.2.2 Amt für Wirtschaft und Arbeit (5300)

Art. 27 Abs. 5 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (AVIG) sieht vor, dass der Bundesrat in Kantonen und Regionen, deren Arbeitslosenrate über 5% liegt, die Taggeld-Bezugsdauer um 120 Tage auf 520 Tage erhöhen kann. Im nächsten Jahr wird eine Arbeitslosenquote von bis zu 5,5% erwartet. Die Kommission nimmt zur Kenntnis, dass der Kanton die Verlängerung der Bezugsdauer beantragen wird, wenn der Anstieg der Arbeitslosenquote auf 5% in Reichweite ist und sich der Arbeitsmarkt mit offenen Stellen drastisch verändert. Die Mehrkosten

beliefen sich bei einer Bezugsdauer-Verlängerung ab 1. Juli 2010 auf 11 Mio. Franken (Annahmen: Verlängerung für alle Altersgruppen und Arbeitslosenquote im Durchschnitt 5% in vorangehenden acht Monaten).

Die Kommissionsmehrheit beantragt eine Saldoverbesserung um 0,5 Mio. Franken. Für die Einführung des Entlastungsgesetzes (Vorlage 4454) sind drei neue Stellen mit einem Aufwand von 0,7 Mio. Franken budgetiert. Vorerst soll nur eine neue Stelle geschaffen werden. Durch Aufgaben- und Prioritätenverschiebungen innerhalb des AWA sollen die übrigen Ressourcen frei gemacht werden (z. B. Streichung oder verzögerte Umsetzung der Entwicklungsschwerpunkte E6 und E8).

3.2.3 Arbeitslosenkasse (9200)

Die Kommission stimmt dem Budget der Leistungsgruppe 9200 einstimmig zu.

3.3 Baudirektion

3.3.1 Amt für Landschaft und Natur (8800)

Im Kanton Zürich sind jährlich rund 2'200 Wildschadenfälle zu verzeichnen, die Sachschäden von rund 7 Mio. Franken/Jahr verursachen. Im Rahmen des Projekts «Wildwarnanlage im Kanton Zürich» wurde das Fallwildaufkommen an ausgewählten Strassenabschnitten wissenschaftlich untersucht und mit Referenzstrecken ohne Wildwarngeräte verglichen. Dabei konnte nachgewiesen werden, dass die Unfallzahlen beim Rehwild im ersten Betriebsjahr (2008) im Vergleich zu den zwei Vorjahren um bis zu 43% zurück gingen. Es ist geplant, in den nächsten zwei Jahren rund 6'000 Geräte an neuralgischen Strassenabschnitten zu installieren. An den Kosten der Wildwarnanlagen werden sich auch die Versicherungsgesellschaften beteiligen.

Eine Kommissionsminderheit beantragt eine Saldoverbesserung um 1,5 Mio. Franken. Ertragsseitig sollen die Kostenbeteiligungen der ausserkantonalen Kursteilnehmer/innen nach oben angepasst werden. Auf der Aufwandseite sollen entweder Aufgaben im Wald und Naturschutz, welche zwingend durch den Staat erfüllt werden müssen, an Private übergeben oder staatliche Aufgaben verzögert umgesetzt werden. Dadurch könnte der Staat die Kosten flexibel gestalten und dem Ertrag anpassen.

Eine Kommissionsminderheit beantragt eine Saldoverbesserung um 2 Mio. Franken. Die in dieser Höhe noch nicht rechtsverbindlich zugesicherten Subventionen auf der Grundlage des Landwirtschaftsgesetzes im Bereich Melioration und landwirtschaftliche Hochbauten, die einen Rahmenkredit benötigen (§§ 97 und 124 LG), sollen so lange zurückgestellt werden, bis die gesetzlich vorgeschriebenen Rahmenkredite durch den Kantonsrat bewilligt sind.

3.3.2 Kantonaler Waldfonds (8970) / Wildschadenfonds (8980)

Die Kommission stimmt den Budgets beider Leistungsgruppen einstimmig zu.

Kommission für Wirtschaft und Abgaben:
Die Präsidentin: Der Sekretär
Regula Götsch Neukom Andreas Schlagmüller

4. Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit

4.1 Kantonales Sozialamt (3500)

Die Kommissionsminderheit beantragt eine Saldoverbesserung um 2 Mio. Franken. Die Entwicklungsschwerpunkte E1 (verstärkte berufliche und soziale Integration von vorläufig Aufgenommenen, Flüchtlingen und Sozialhilfeempfangenden) und E3 (Förderung der interinstitutionellen Zusammenarbeit im Kanton Zürich) – die im Zusammenhang mit dem regierungsrätlichen Legislaturziel 14.1 «rasche und dauerhafte Wiedereingliederung von Sozialhilfebeziehenden in den Arbeitsmarkt fördern» stehen – sollen gestrichen werden.

Die Kommissionsmehrheit lehnt den Antrag ab, weil es sich um gebundene Ausgaben handelt, welche der Kanton den Gemeinden zurückerstattet.

4.2 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht (3920)

In dieser Leitungsgruppe werden ab Budget 2010 zwei Fonds separat dargestellt; zum einen der aus den Vorjahren bekannte Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und zum anderen der neue Lotteriespielsuchtfonds. Nach der «Interkantonalen Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten» erhalten die Kantone 0,5% des Bruttospielertrags der Lotterieunternehmen. Diese Mittel sind zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht im Lotterie- und Wettbereich zu verwenden. Die Gesundheitsdirektion ist derzeit daran, ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten.

Beim Lotteriespielsuchtfonds geht es nur um gesamtschweizerische Lotterien und Wetten. Aus dem Geldspielautomatenbetrieb fliessen keine Mittel in den Fonds, weil der Betrieb von Geldspielautomaten Sache der Kantone ist.

4.3 Steuerung Gesundheitsversorgung (6000)

Die Kommissionsmehrheit beantragt eine Saldoverbesserung um 400'000 Franken. Es sollen bei den Personalkosten und den Aufträgen an Dritte Einsparungen vorgenommen werden.

4.4 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen (6100)

Die Kommissionsmehrheit beantragt mit Blick auf das vorwiegend im Rechnungsjahr 2008 sowie im Budget 2009 erfolgte Wachstum von 10 bis 15% mit einer Senkung der Personal- und Sachkosten im Veterinäramt eine Saldoverbesserung um 600'000 Franken. Im Zusammenhang mit den Vollzugs-Personalkosten von Bundesaufgaben übt der Kanton jeweils eine absolute Vorbildfunktion im Vergleich zu anderen Kantonen aus, weshalb es vertretbar ist, freiwillige Leistungen zu reduzieren oder aufzuheben.

4.5 Prävention und Gesundheitsförderung (6200)

Die Kommission stimmt dem Budget dieser Leistungsgruppe einstimmig zu und nimmt die Saldoverschlechterung um 2 Mio. Franken (Novemberbrief) als Folge des vom Kanton bereitstellenden Impfangebots gegen die pandemische Grippe (H1N1) zur Kenntnis.

4.6 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation (6300)

Die Kommissionsmehrheit beantragt mit einer Reduktion der Staatsbeiträge an die Vertrags-spitäler im Sinne einer Gleichbehandlung mit dem Universitätsspital Zürich (USZ) eine Saldoverbesserung um 15 Mio. Franken. Das USZ wurde während der Budgeterstellung des Regierungsrats bereits stark mit einer Reduzierung der Fallpauschalen beschnitten.

Eine Kommissionsminderheit beantragt mit einer Streichung der Investitionen in die Förderung der hochspezialisierten Medizin (HSM) eine Saldoverbesserung um 7 Mio. Franken (bis 2013 im KEF 48 Mio. Franken eingestellt). Mit Blick auf den Beitritt des Kantons Zürich zur «Interkantonalen Vereinbarung über die hochspezialisierte Medizin» vom 14. März 2008 (IVHSM) ist es höchst fraglich, wenn der Kanton Zürich im Vorfeld der IVHSM-Umsetzung ein Wettrüsten in der Spitzenmedizin entfacht, das auch angesichts der schwierigen finanziellen Situation des Kantons keinen Sinn macht.

Die Kommissionsmehrheit lehnt diesen Antrag ab, weil es nicht um ein Wettrüsten im Rahmen des Konkordats, sondern um eine sinnvolle innerkantonale Koordination von Forschung und klinischer Anwendung an einem universitären Standort geht.

Die Kommission nimmt die Saldoverschlechterung in der Investitionsrechnung um 5,1 Mio. Franken (Novemberbrief) für die Freigabe von zusätzlichem Dotationskapital (Aktienkauf) für das Universitätsspital Zürich (3,4 Mio. Franken) und das Kantonsspital Winterthur (1,7 Mio. Franken) im Zusammenhang mit der Vorlage zur Veräusserung der Zentralwäscherei Zürich (ZWZ) zur Kenntnis.

Im Weiteren nimmt sie davon Kenntnis, dass der ZWZ-Verkauf Investitionseinnahmen von 8,5 Mio. Franken zur Folge hat (Übertragung betriebsnotwendiger Anlagen zum Buchwert ins Finanzvermögen).

4.7 Psychiatrische Versorgung (6400)

Die Kommissionsmehrheit beantragt mit einer Beitragskürzung bei eigenen und Vertragsinstitutionen eine Saldoverbesserung um 2 Mio. Franken. Die psychiatrischen Einrichtungen sollen mit den Akutspitalern in Bezug auf die in der Leistungsgruppe 6300 beantragte Kürzung der Staatsbeiträge gleich behandelt werden.

4.8 Langzeitversorgung Gesundheitswesen (6500)

Die Kommission stimmt dem Budget dieser Leistungsgruppe ohne Gegenstimme zu.

4.9 Beiträge an Krankenkassenprämien (6700)

Die Kommissionsmehrheit beantragt eine Saldoverbesserung um 6,8 Mio. Franken. Einerseits soll der gegenüber dem Bundesbeitrag 2009 zu hoch ausgefallene Betrag von 1,5 Mio. Franken mit dem Budget 2010 verrechnet werden. Andererseits soll der Betrag von 5,3 Mio. Franken für die Durchführungskosten der SVA (IPV-Administration) in den Gesamtbetrag des Kantons für die Prämienverbilligungen eingerechnet werden.

Eine Kommissionsminderheit spricht sich generell gegen Beitragskürzungen aus. Ihrer Ansicht nach muss der Kantonsbeitrag gemäss Art. 17 Abs. 1 EG KVG gleich hoch sein wie der Bundesbeitrag. Eine weitere Minderheit der Kommission ist gegen die Beitragskürzung von 5,3 Mio. Franken für die Durchführungskosten der SVA (IPV-Administration), vertritt aber die Ansicht, dass der gegenüber dem Bundesbeitrag 2009 zu hoch ausgefallene Betrag von 1,5 Mio. Franken mit dem Budget 2010 verrechnet werden soll.

Die Kommission nimmt die Saldoverschlechterung um 19,4 Mio. Franken (Novemberbrief) wegen des höheren Bundesbeitrags als Folge der Krankenkassenprämienentwicklung zur Kenntnis.

4.10 Tierseuchenfonds (6900)

Die Kommission stimmt dem Budget dieser Leistungsgruppe einstimmig zu.

4.11 Universitätsspital Zürich (9510) und Kantonsspital Winterthur (9520)

Mit Blick auf die schlechte Finanzlage des Kantons bereitet es der Kommission Sorgen, dass sich die subventionierten Spitäler aufgrund der gesetzlichen Grundlagen mit ihrem Rechtsanspruch auf Staatsbeiträge für Investitionen in einer besseren Ausgangslage als die beiden verselbstständigten Spitäler befinden.

Die Kommission nimmt folgende Saldoverschlechterungen in der Investitionsrechnung (Novemberbrief) zur Kenntnis:

<i>Spital</i>	<i>Betrag in Fr.</i>	<i>Begründung</i>
USZ	5,45 Mio.	<ul style="list-style-type: none">• Mobilien für die Hybrid-Bildgebung im Rahmen der HSM-Gesamtstrategie (2,05 Mio.)• Beteiligung an der ZWZ (3,4 Mio.)
KSW	1,70 Mio.	Beteiligung an der ZWZ

Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
Der Präsident: Urs Lauffer
Der Sekretär: Andreas Schlagmüller

5. Kommission für Bildung und Kultur

Die der KBIK zugewiesenen Globalbudgets wurden durch die zuständigen Direktionen in Subkommissionen und im Plenum detailliert erläutert.

Die von der FIKO gestellten Querschnittfragen wurden durch die Bildungsdirektion ausführlich schriftlich beantwortet und im Plenum zur Diskussion gestellt. Daraus ergaben sich keine speziellen Bemerkungen. Der schriftliche Bericht der Bildungsdirektion wurde der FIKO zugestellt.

Die KBIK beantragt folgende Änderungen zu einzelnen Globalbudgets:

7301 Mittelschulen

Es wird eine Saldoverbesserung von 1,919 Mio. Franken beantragt. Den Mittelschulen, die ausgewiesenermassen einer Erhöhung ihrer Schulleitungskapazität bedürfen, sollen diese gewährt werden, ohne dass sie in den zeitlich und finanziell aufwändigen Organisationsentwicklungsprozess gezwungen werden, welchen das Mittelschul- und Berufsbildungsamt an die Gewährung der zusätzlichen Schulleitungsstellen gebunden hat. In diesem Sinne kann auf den Projektaufwand im Mittelschul- und Berufsbildungsamt von 1,919 Mio. Franken verzichtet werden.

7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Es wird eine Saldoverbesserung von 5,4 Mio. Franken beantragt. Die beantragte Kürzung entspricht dem Mehrertrag der Zürcher Fachhochschule, welcher erwartet werden kann, wenn der Regierungsrat die Semestergebühren der ZHAW (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften), der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste) und der PHZH (Pädagogische Hochschule Zürich) ab dem Herbstsemester 2010 auf das gesetzliche Maximum von 1200 Franken pro Semester festlegt (Fachhochschulgesetz § 30). Heute betragen die Semestergebühren 680 Franken.

7501 Jugend- und Familienhilfe

Es wird eine Saldoverbesserung von 1,4 Mio. Franken beantragt. Auf die Erarbeitung kantonaler Richtlinien zur Schulsozialarbeit ist ebenso zu verzichten wie auf die Errichtung einer kantonalen Fachstelle dazu. Von den Beiträgen, die im Projekt Nr. 149 (Reorganisation der Jugendhilfe und Berufsberatung) eingestellt sind, sind rund 900'000 Franken für die Schulsozialarbeit gedacht. Die Umsetzung des Gegenvorschlags zur VI «Kinderbetreuung Ja» (Kinderbetreuung im Vorschulalter) kostet 500'000 Franken. Weder ist das neue Kinder- und Jugendhilfegesetz bereits angenommen noch besteht Klarheit darüber, ob die Kinderbetreuung im Vorschulalter wirklich Kantonssache ist. Aufgrund der Finanzlage des Kantons ist auf die Budgetierung dieser Beträge zu verzichten.

Kommission für Bildung und Kultur
Der Präsident: Die Sekretärin:
Samuel Ramseyer Jacqueline Wegmann

6. Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt

Die KEVU zeichnet verantwortlich für Positionen der Baudirektion (Tiefbau (8400), AWEL (8500), Altlasten (8510), Fonds für Kleinmengen von Sonderabfällen (8950), Deponiefonds (8960)) und der Volkswirtschaftsdirektion (Amt für Verkehr (5205), Fonds für die Förderung des öV (5920), Fonds für den Flughafen (5921), Strassenfonds (5925), Finanzierung öffentlicher Verkehr (5210), ZVV (9300)).

Die Abweichungen vom Budget 2009 wurden der Kommission von den beiden Direktionen aufgezeigt, ebenso die Entwicklung des Personalbestands.

Die der KEVU zugewiesenen Ämter wurden zudem von Subkommissionen besucht, welche Einzelheiten zu ihren Leistungsgruppen klärten. Hierbei sind insbesondere die Abklärungen der Subkommission «AWEL» zu den Mehrkosten der Sanierung der Sondermülldeponie Kölliken zu erwähnen (LG 8510, Altlasten), vgl. auch unten.

Erhöhten Erklärungs- und Diskussionsbedarf in der Gesamtkommission zeigten schliesslich folgende Themen:

- **Kosten Sanierung Sondermülldeponie Kölliken (SMDK):** In der Jahresrechnung 2008 wurden die offenen Kosten als nicht bilanzierte Verpflichtung (nach Rechnungslegung HRM) mit 75,5 Mio. Franken beziffert. Gemäss Rechnungslegung nach IPSAS sind die Kosten für die Sanierung von Altlasten, sofern sie einigermaßen zuverlässig schätzbar sind, als Rückstellungen zu bilanzieren. Da inzwischen eine Kostenschätzung aufgrund der höheren technischen Anforderungen für den Abbau und den erhöhten Entsorgungsaufwand sowie Mehrmengen möglich war, wurden in der LG 8510 Rückstellungen von 190 Mio. Franken bilanziert. Die von der SMDK ausgewiesene Projektreserve (rund 23 Mio. Franken per 30.06.09) stützt sich auf die ursprünglich veranschlagten Kosten für die Gesamtsanierung. Zurzeit wird aufgrund der Erkenntnisse der ersten Rückbauetappe eine Endkostenprognose erarbeitet. Diese soll Ende 2009 vorliegen. Gestützt darauf werden ein Zusatzkredit zur bestehenden Ausgabenbewilligung beantragt und allenfalls die in der Rechnung bilanzierten Rückstellungen angepasst. Die Differenzen zwischen der ARGE Phoenix und der SMDK zur Frage, ob die tatsächlich angetroffene Deponiestruktur den in den Ausschreibungsbedingungen gemachten Angaben entspricht, soll in einem Mediationsverfahren per Ende Januar 2010 geklärt werden.
Die KEVU rechnet mit erheblichsten Mehrkosten für die Sanierung der SMDK.

- Verwendung von LSVA-Geldern.
- Notwendigkeit diverser Strassenbauprojekte.
Die Mehrheit der Kommission befürwortet namentlich die Streichung der Sanierung der Sihltalstrasse sowie generell Einsparungen von 10% bei Verkehrsregelungsanlagen.
- Notwendigkeit Planungsbeginn der Limmattalbahn.

Aus der Diskussion resultierten die Anträge und Minderheitsanträge der Kommission (vgl. auch Antragsteil, Bau- und Volkswirtschaftsdirektion).

Im Namen der Kommission

Der Präsident:

Ruedi Menzi

Die Sekretärin:

Franziska Gasser

7. Kommission für Planung und Bau

Folgende Budgetpositionen der Baudirektion sind der KPB zugewiesen: Generalsekretariat (8000), Hochbau (8100), ARV (8300), Immobilienamt (8700), Immobilienerfolg (8710), NHS-Fonds (8910) und Denkmalpflegefonds (8940).

Die Abweichungen vom Budget 2009 wurden der Kommission von der Baudirektion aufgezeigt, ebenso die Entwicklung im Personalbestand.

Die der KPB zugewiesenen Ämter wurden von Subkommissionen besucht, welche Einzelheiten zu ihren Leistungsgruppen klärten. Der Subkommission HBA/IMA (LG 8100 und 8700) wurde etwa die doch auffällige Senkung der Mietpreise in der Verwaltung von 400 auf 280 Franken pro m²/Jahr plausibel erklärt: Die neue Regelung führt zu einem Sparanreiz, weil neu sämtliche Flächen – also etwa auch Sanitärräume – verrechnet werden.

Erhöhten Erklärungs- und Diskussionsbedarf in der Gesamtkommission zeigten schliesslich folgende Themen:

- Die von der KPB bereits seit Jahren kritisch betrachtete Stellen- und Personalsituation bei der Denkmalpflege (angegliedert an die LG 8300, ARV), insbesondere im Zusammenhang mit der beförderlichen Fertigstellung eines Inventars aller Denkmalpflegeobjekte. Nachdem im Budget zusätzliche 7,9 Stellen eingestellt worden waren, wurden diese mit dem Novemberbrief gestrichen. Die Baudirektion hat das Vorgehen und die Gründe erläutert.
- Stellenbedarf im Hochbauamt (LG 8100) in Hinblick auf kommende Grossprojekte. Nachdem im Budget zusätzliche 8,3 Stellen eingestellt worden waren, wurden diese mit dem Novemberbrief gestrichen. Die Baudirektion hat das Vorgehen und die Gründe erläutert.
- Stellenbedarf im Generalsekretariat (LG 8000), generell.
- Mitgliedschaft der Baudirektion im Verein «PPP» (LG 8000).
- Notwendigkeit der Realisation des PJZ angesichts der finanziellen Situation; Notwendigkeit des Landerwerbs im kommenden Jahr.
Die KPB erwartet vom Regierungsrat, dass bis zum Beschluss über den Objektkredit keine präjudizierenden Entscheide getroffen werden. Der Kantonsrat kann dann fundiert über Realisierung oder Verzicht auf das PJZ entscheiden.

Aus der Diskussion resultierten die Anträge und Minderheitsanträge der Kommission (vgl. Antragsteil, Baudirektion).

Im Namen der Kommission

Der Präsident:

Thomas Hardegger

Die Sekretärin:

Franziska Gasser

8. Justizkommission

8.1. Einleitende Bemerkungen

Die Justizkommission hat die Globalbudgets der Rechtspflege an ihren Sitzungen vom 17. und 22. September, 27. Oktober sowie 10. November 2009 beraten. Dabei erfolgte die Präsentation der einzelnen Globalbudgets durch die Präsidenten der obersten kantonalen Gerichte.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass in der Justizkommission zu sämtlichen behandelten Globalbudgets mit Ausnahme des Landwirtschaftsgerichtes Sparanträge gestellt und von der Mehrheit angenommen wurden.

8.2 Obergericht und angegliederte Gerichte (9030)

Die Kommissionsmehrheit hat beschlossen, den Budgetkredit Erfolgsrechnung von minus 45'172'000 Franken um 2'890'000 Franken auf minus 42'282'000 Franken zu verbessern. Diese Verbesserung soll über eine Reduktion des Aufwandes um 5% durch Effizienzsteigerungen erfolgen.

Die Kommissionsminderheit lehnt dies ab und befürwortet den Antrag des Obergerichtes.

8.3 Bezirksgerichte (9040)

Die Kommissionsmehrheit hat beschlossen, den Budgetkredit Erfolgsrechnung von minus 100'341'400 Franken um 7'075'000 Franken auf minus 93'266'400 Franken zu verbessern. Diese Verbesserung soll über eine Reduktion des Aufwandes um 5% durch Effizienzsteigerungen erfolgen.

Die Kommissionsminderheit lehnt dies ab und befürwortet den Antrag des Obergerichtes.

8.4 Notariate /Grundbuch- und Konkursämter (9060)

Die Kommissionsmehrheit hat beschlossen, den Budgetkredit Erfolgsrechnung von 23'724'700 Franken um 3'530'000 Franken auf 27'254'700 Franken zu verbessern. Diese Verbesserung soll über eine Reduktion des Aufwandes um 5% durch Effizienzsteigerungen erfolgen.

Die Kommissionsminderheit lehnt dies ab und befürwortet den Antrag des Obergerichtes.

8.5 Kassationsgericht (9061)

Die Kommissionsmehrheit hat beschlossen, den Budgetkredit Erfolgsrechnung von minus 3'609'200 Franken um 430'000 Franken auf minus 3'179'200 Franken zu verbessern.

Diese Verbesserung soll über eine Reduktion des Aufwandes um 10% durch Effizienzsteigerungen erfolgen. Die prozentuale Reduktion des Aufwandes soll hier höher ausfallen, da im Hinblick auf die Aufhebung des Kassationsgerichtes die Anzahl Eingänge abnehmen bzw. auf Null sinken wird.

Die Kommissionsminderheit lehnt dies ab und befürwortet den Antrag des Kassationsgerichtes.

8.6 Landwirtschaftsgericht (9062)

Zu diesem Globalbudget wurde kein abweichender Antrag gestellt. Der Antrag des Landwirtschaftsgerichtes wurde oppositionslos gutgeheissen.

8.7 Verwaltungsgericht (9063)

Die Kommissionsmehrheit hat beschlossen, den Budgetkredit Erfolgsrechnung von minus 6'583'900 Franken um 440'000 Franken auf minus 6'143'900 Franken zu verbessern.

Diese Verbesserung soll über eine Reduktion des Aufwandes um 5% durch Effizienzsteigerungen erfolgen.

Die Kommissionsminderheit lehnt dies ab und befürwortet den Antrag des Verwaltungsgerichtes.

8.8 Sozialversicherungsgericht (9064)

Die Kommissionsmehrheit hat beschlossen, den Budgetkredit Erfolgsrechnung von minus 12'734'100 Franken um 135'000 Franken auf minus 12'599'100 Franken zu verbessern.

Diese Verbesserung soll über eine Reduktion des Aufwandes um 1% durch Effizienzsteigerungen erfolgen. Die prozentuale Reduktion des Aufwandes soll hier tiefer ausfallen, um dem Sozialversicherungsgericht zu ermöglichen, die hohe Pendenzenzahl abzubauen.

Die Kommissionsminderheit lehnt dies ab und befürwortet den Antrag des Sozialversicherungsgerichtes.

Justizkommission

Der Präsident: Der Sekretär:

Hans Egloff Emanuel Brügger